Notebook

©Copyright 2008

Alle Rechte vorbehalten.

Die Information in diesem Dokument kann ohne Ankündigung geändert werden, um Verlässlichkeit, Design und Funktionen zu verbessern. Sie stellt keine Verpflichtung seitens des Herstellers dar.

Unter keinen Umständen ist der Hersteller verantwortlich für direkte, indirekte, besondere, zufällige oder folgende Schäden, die auf das Benutzen oder die Unfähigkeit des Benutzens des Produkts oder der Dokumentation zurückzuführen sind, selbst dann, wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde. Dieses Dokument enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Alle Rechte sind vorbehalten. Es ist nicht gestattet, dieses Handbuch ganz oder in Auszügen, sei es auf mechanische, elektronische oder andere Weise in jeglicher Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers zu reproduzieren.

Einschränkung der Haftbarkeit

Es wurden weitreichende Anstrengungen unternommen, um die Richtigkeit dieses Handbuchs zu gewährleisten. Der Hersteller und Vertreiber übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen in diesem Handbuch oder das Benutzen der darin enthaltenen Informationen.

FCC- (Federal Communications Commission) Hinweis zu Radiofrequenz-Störungen

ANMERKUNG.... Dieses Gerät hat in Tests die Grenzwerte eingehalten, die im Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B festgeschrieben sind. Diese Grenzwerte sehen für die Heiminstallation einen ausreichenden Schutz vor gesundheitsschädigen Strahlen vor. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzen und kann diese ausstrahlen. Es kann daher, wenn es nicht den Anweisungen entsprechend installiert und betrieben wird, Störungen des Rundfunkempfangs verursachen. Es gibt aber keine Garantie dafür, dass es bei einer bestimmten Installation zu keinen Störungen kommt. Sollte der Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, so empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Neuausrichten der Empfangsantenne.
- Vergrößern des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Stecken des Netzsteckers des Geräts in eine andere Steckdose, so dass das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Kontaktieren eines Fachhändlers oder eines erfahrenen Radio- und Fernsehtechnikers für Hilfe.

Hinweis:

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der verantwortlichen Stelle gebilligt werden, führen dazu, dass das Gerät vom Benutzer nicht betrieben werden darf.

Zur Einhaltung der Grenzwerte für Emissionen muss ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel und ein nicht abgeschirmtes Netzkabel verwendet werden.

Dieses Gerät muss mit folgender Stromversorgung benutzt werden:

65W

Inhalt

Bevor Sie Beginnen ---------- 2
Zur Benutzung dieses Handbuchs....2
Wichtige Sicherheitshinweise....2
Wichtige Hinweise vor dem ersten Einsatz Ihres Computers....6
Einleitung ---------- 9
Vorbereiten Ihres Computers....9
Vorstellung des Computers....9
Rückseite....12
Unterseite....13
Ausgangsvervielfältiger....14
Erste Schritte ---------- 17
Anschließen einer Stromquelle....17
Einschalten Ihres Notebooks....18
Betrieb mit Akkustrom....19
Einsetzen und Entnehmen des Akkus....20
Einsetzen und Entnehmen des Zweite Akkus....22
Aufladen des Akkus....25
Benutzen des Notebooks ---------- 27
Einstellen des LCD-Bildschirms....27
Übersicht auf die Tastatur des Notebooks....28
On Screen Display (OSD)....28
Live Power (Optional)....30
Das TouchPad....35
Anschließen eines externen Zeigegeräts....35
Energiesparmodi....36
mit windows arbeiten....39
Internetanschluss ---------- 44
Internetanschluss mit verkabeltem LAN....44
Internetanschluss mit kabellosem LAN....45
Bluetooth-Verbindung....45
Das BIOS-Setup ---------- 48
Einleitung....48
Navigation im BIOS -Setup....48
Zugriff auf das BIOS -Setup-Programm....48
Legende....48
Info Setup....49
Main Setup....50
Advanced Setup....52
Security....52

TPM State 53
Power Setup 53
Boot Setup 54
Exit Setup 54
VGA-Hilfsprogramme 56
3G Verbindung 65
Fingerprint-Anwendung (optional) 70
G Sensor 73
Festplattenschutz-Anwendung 75
Anti-Diebstahl 76
Automatisches Drehen des Bildschirms 76
Aktivieren/Deaktivieren Automatisches Drehen des Bildschirms 77
Problembehebung 79
Audioprobleme 80
Festplattenprobleme 81
Anzeigeprobleme 82
Probleme mit Tastatur und Maus 83
CMOS-Batterieprobleme 84
Speicherprobleme 84
Probleme mit PC-Karten 84
Leistungsprobleme 85
Probleme mit USB 2.0 86
Spezifikation 88

Kapitel

1

Bevor Sie Beginnen

Zur Benutzung dieses Handbuchs

Dieses Handbuch wird Ihnen helfen, das Optimum aus Ihrem Notebook herauszuholen.

- Falls Sie bereits Erfahrungen mit Computern und/ oder den Windows-Betriebssystemen von Microsoft haben, ist für Sie vielleicht der “Quick Start Guide” (Schnellstartanleitung) interessant, der zum Zubehör gehört.
- Falls Sie über weniger Erfahrungen verfügen, sollten Sie diese Anleitung sorgfältig durchlesen, bevor Sie mit Ihrem System arbeiten.

Falls Probleme mit Ihrem Notebook auftreten sollten, beachten Sie bitte das Kapitel zur Problemlösung, unabhängig davon ob Sie ein erfahrener Nutzer oder Neuling sind.

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Bitte lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch.
2. Heben Sie diese Anleitung für späteren Gebrauch auf.
3. Vor jedem Reinigen ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Verwenden Sie keine Flüssig- oder Aerosolreiniger. Am besten eignet sich ein angefeuchtetes Tuch zur Reinigung.
4. Die Netzsteckdose sollte nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.
5. Das Gerät ist vor Feuchtigkeit zu schützen.
6. Bei der Aufstellung des Geräts ist auf sicheren Stand zu achten. Ein Kippen oder Fallen könnte Beschädigungen hervorrufen.
7. Beachten Sie beim Anschluss an das Stromnetz die Anschlusswerte.
8. Verlegen Sie die Netzanschlussleitung so, dass niemand darüber fallen kann. Es sollte auch nichts auf der Leitung abgestellt werden.

9. Alle Hinweise und Warnungen, die sich am Gerät befinden, sind zu beachten.
10. Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollten Sie es vom Stromnetz trennen. Somit wird im Falle einer Überspannung eine Beschädigung vermieden.
11. Durch die Lüftungsöffnungen dürfen niemals Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen. Dies könnte einen Brand bzw. elektrischen Schlag auslösen.
12. Öffnen Sie niemals das Gerät. Das Gerät darf aus Gründen der elektrischen Sicherheit nur von autorisiertem Servicepersonal geöffnet werden.
13. Wenn folgende Situationen auftreten, ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen und von einer qualifizierten Servicestelle zu überprüfen:
    a. Netzkabel oder Netzstecker sind beschädigt.
    b. Flüssigkeit ist in das Gerät eingedrungen.
    c. Das Gerät wurde Feuchtigkeit ausgesetzt.
    d. Wenn das Gerät nicht der Bedienungsanleitung entsprechend funktioniert oder Sie mit Hilfe dieser Anleitung keine Verbesserung erzielen.
    e. Das Gerät wurde fallen gelassen und/oder das Gehäuse ist beschädigt.
    f. Wenn das Gerät deutliche Anzeichen eines Defektes aufweist.
14. **ACHTUNG:** Explosiongsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.
15. Dieses Schaltnetzteil kann bis zu einer Außentemperatur von maximal 35ºC benutzt werden.
16. Die Ausgangswerte dürfen nicht die auf dem Label angegebenen Werte überschreiten.
17. Anforderungen an das Stromkabel
    Das Kabel-Set, das an das Netzteil angeschlossen wird, muss den Anforderungen des Landes in dem Sie das Netzteil einsetzen genügen, je nachdem, ob die Netzspannung 100-240V Wechselspannung beträgt.
    - Das Kabel-Set muss für das Land, in dem es eingesetzt wird, zugelassen sein.

- Der Gerätestecker des Kabels muss in eine CEE7/EN60320/IEC 320/NEMA/ JIS C 8303 Buchse passen.

A. Für die USA und Kanada:
- Das Kabel-Set muss UL-gelistet und CSA-zertifiziert sein.
- Die Minimalanforderungen für das Kabel entsprechen No. 18 AWG. (2) Type SPT-2, und (3) 2-conductor.

B. Für Japan:
- Alle Teile des Kabel-Sets müssen entsprechend dem japanischen Dentori Law mit einem
- Die Minimalanforderungen für das Kabel sind .75m㎡ Leiter. (2) Type VCTF oder VCTFK, und (3) 2-conductor.
- Der Kabelsatz muss mindestens für eine Stromstärke von 7A geeignet sein.
- Der Wandstecker muss ein zweipoliger geerdeter Steckertyp gemäß dem Japanese Industrial Standard C8303 (15A, 125 VAC) sein.

C. Für andere Länder:
- Die Zubehörteile des Kabel-Sets müssen das Prüfsiegel derjenigen Stelle tragen, die in dem jeweiligen Land für die Sicherheitsprüfung zuständig ist.
- Das Kabel muss vom HAR (harmonisierten) Typ H03VVH2-F sein.
- Das Kabel-Set muss eine Stromkapazität von mindestens 2,5 Ampere haben und Spannungen von 125 oder 250 V Wechselstrom gestatten.

ACHTUNG: Mit dem T30II*/T30IL*(*=0~9) muss ein AC-Adapter folgenden Modells verwendet werden
Hersteller: Delta Electronics, Inc
Modell: ADP-65HB AD (65W) (Der Adapter kann nur mit dem Ausgangsvervielfältiger verbunden werden.)

18. Bei der Benutzung Ihres Telefongerätes sollten Sie immer die grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen beachten, um das Risiko von Feuer, Stromschlägen und Verletzungen zu minimieren. Zu beachten sind u.a. folgende Punkte:
- Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser, wie zum Beispiel Badewanne, Waschbecken, Spülbecken, Waschbottich, in feuchten Kellerräumen oder in der Nähe von Schwimmbecken.

- Benutzen Sie kein Telefon (ausgenommen schnurlose Modelle) während eines Gewitters. Es besteht das geringe Restrisiko eines Blitzschlages.
- Benutzen Sie das Telefon nicht um ein Gasleck zu melden, falls es sich in der Nähe des Lecks befindet.
- Verwenden Sie nur die in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Stromkabel und Batterien. Werfen Sie die Batterien nicht ins Feuer, sie könnten explodieren. Informieren Sie sich über die örtlichen Bestimmungen bezüglich der Entsorgung.

19. Benutzen Sie das Netzteil nicht in unmittelbarer Nähe zu Wasser oder anderen Flüssigkeiten. Gießen Sie nie Flüssigkeiten über das Netzteil.

20. Achtung Laser: Laser Produkt der Klasse I. Achtung - Unsichtbarer Laserstrahl, vermeiden Sie Kontakt mit dem Strahl bei offenem Gehäuse.

21. Es besteht Explosionsgefahr, wenn der Akku nicht ordnungsgemäß ersetzt wird. Ersetzen Sie den Akku nur durch einen Akku gleichen oder äquivalenten Typs, der vom Hersteller empfohlen wird. Entsorgen Sie Akkus entsprechend den Anweisungen des Herstellers. Entfernen Sie den Akku auf keinen Fall bei eingeschaltetem Notebook, da hierdurch Daten verloren gehen könnten.

22. Der Netzeingabeanschluss dient als Hauptschalter des Geräts.

CLASS 1 LASER PRODUCT
APPAREIL A LASER DE CLASSE 1
LASERSCHUTZKLASSE 1 PRODUKT

Versuchen nicht das Gehäuse, das den Laser enthält, auseinander zu nehmen. Der in diesem Gerät verwendete Laserstrahl schädigt die Augen. Die Verwendung von optischen Geräten, wie etwa Vergrößerungsgläsern erhöht die Gefahr einer Schädigung Ihrer Augen. Lassen Sie dieses Gerät zu Ihrer eigenen Sicherheit nur von autorisierten Dienstleistern warten**.**

VORSICHT... Dieser Teil ist heiß. Vorsicht.

Vorsicht, dieses Symbol zeigt an, dass dieser Teil sehr heiß sein könnte.

WICHTIGE HINWEISE VOR DEM ERSTEN EINSATZ IHRES COMPUTERS

GEBEN SIE DEM COMPUTER ZEIT ZUM AKKLIMATISIEREN

Ihr Notebook kann zwar problemlos Extremtemperaturen überstehen, aber plötzliche Temperaturänderungen, etwa wenn es aus der Kälte draußen in ein warmes Büro gebracht wird, bekommen ihm nicht gut. Schnelle Temperaturänderungen können dazu führen, dass sich im Inneren des Gerätes Kondenswasser bildet, das die elektronischen Komponenten beschädigen kann.

Falls Sie das Notebook bei heißen oder kalten Außentemperaturen in Empfang genommen haben, schalten Sie Ihn bitte nicht sofort an, sondern lassen Sie es sich langsam mindestens drei bis vier Stunden lang an die Raumtemperatur anpassen.

WARNUNG.... Falls Ihr Rechner bei kaltem Wetter angekommen ist, schalten Sie bitte weder an Computer noch an Monitor die Stromversorgung an, bis sie an die Raumtemperatur angepasst sind.

HITZE, KÄLTE, FEUCHTIGKEIT UND GRELLES LICHT

Suchen Sie sich für Ihren Computer einen Platz, der weder zu heiß oder kalt noch zu dunkel oder hell ist. Grelles Licht beeinträchtigt die Lesbarkeit des Bildschirms

- Achten Sie rund um das Gehäuse auf genügend Raum für die Luftzirkulation, damit keine Computerbestandteile durch Überhitzung beschädigt werden.
- Blockieren Sie nicht die Lüftungsschlitze.
- Stellen Sie den Computer nicht im direkten Sonnenlicht ab.

GEEIGNETE ARBEITSPLÄTZE

Ihr Computer wird einsatzbereit sein wo auch immer es Ihnen gefällt, aber extreme Temperaturen und Feuchtigkeit stellen eine große Herausforderung für die Systemkomponenten dar.

Es gibt Dinge, die Sie zwar tolerieren können, nicht aber Ihr Computer – etwa statische Elektrizität, Staub, Wasser, Dampf und Öl. Falls Sie unterwegs am Rechner arbeiten wollen, versuchen Sie dies in einer sauberen, für Ihren Rechner angemessenen Umgebung zu tun.

Wenn Sie unterwegs sind, können Sie auf einen Lithium-Ion Akku zurückgreifen. Entfernen Sie vor dem ersten Einsatz den Akku aus seiner Verpackung, setzen Sie ihn in das Notebook ein und lassen Sie ihn voll aufladen, damit er betriebsbereit ist.

Kapitel 2

Einleitung

VORBEREITEN IHRES COMPUTERS

1. Installieren des Akkus
2. Anschließen des AC-Adapters
3. Öffnen des Anzeigepanels
4. Einschalten Ihres Computers

VORSTELLUNG DES COMPUTERS

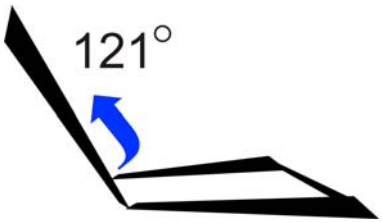
WARNUNG.... Um eine Beschädigung der Bildschirmplatte zu vermeiden:

1. Schlagen Sie den Bildschirm beim Schließen nicht gewaltsam zu.
2. Legen Sie keine Gegenstände darauf ab, weder im geöffneten, noch im geschlossenen Zustand.
3. Stellen Sie sicher, dass das System ausgeschaltet oder im Suspend-Modus ist, bevor Sie den Bildschirm schließen.

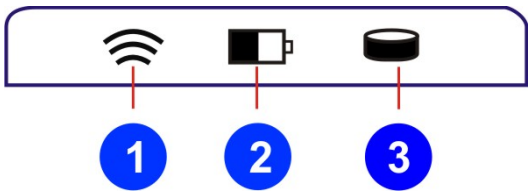
ANMERKUNG.... **Diese abbildung dient lediglich als Referenz.**

1. ***Kamera (Optional)***
2. ***LCD-Bildschirm***

WARNING.... **Dieser LCD-Bildschirm kann maximal bis zu einem Öffnungswinkel von 121° geöffnet werden, wenden Sie bitte keine Gewalt an, um ihn weiter zu öffnen.**



3. ***LED-Statusanzeige***



LED Grafiksymbol	Anzeige
	Durchgehend weiße Anzeige bedeutet, dass WLAN aktiv ist.
	Batteriestatus Aufladen – orangefarbiges Blinklicht Vollständig aufgeladen – grün Niedrig – rotes Blinklicht
	Durchgehend weiße Anzeige bedeutet, dass auf die Festplatte und/oder das optische Laufwerk zugegriffen wird.

4. ***Lichtsensor***

ANMERKUNG.... Das Gerät ist mit einem Licht-Spannungs-Konvertermodul ausgestattet, was ein Sensor ist, der die Helligkeit direkt entsprechend der Arbeitsumgebung anpasst. Diese hat Einfluss auf die Hintergrundbeleuchtung (hell/dunkel) des Bildschirms.

Dieser Modus funktioniert, sobald die OSD (On Screen Display)-Anwendung, wie im vorherigen Kapitel beschrieben, installiert wurde.

5. ***Tastatur***

ANMERKUNG.... Die Tastatur unterscheidet sich je nach Gebiet.

6. ***Mikrofon***
7. ***Ein-/Ausschalt-/Standby-Knopf***
   - Drücken Sie ihn ca. 1 bis 1,5 Sekunden, um das Gerät einzuschalten.
   - Drücken und halten Sie ihn mindestens 4 Sekunden lang, um das Gerät auszuschalten.

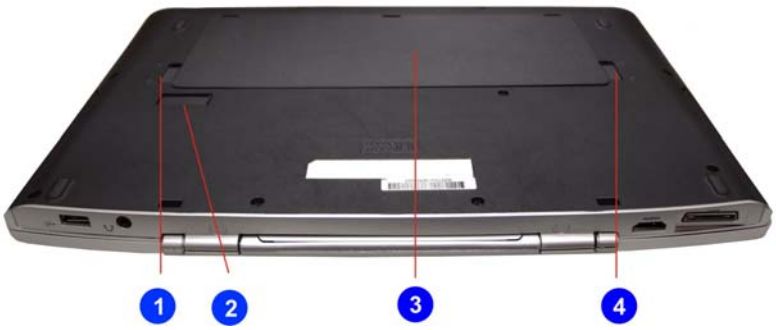
- Drücken Sie den Ein-/Ausschalt-/Standby-Knopf erneut, um das Gerät aus dem Standby-Modus wieder einzuschalten.

8. ***Touchpad***
9. ***Touchpad-Klicktasten***
10. ***Fingerabdrucksensor***

RÜCKSEITE

1. ⎓ ***DC-Eingang***
2. HDMI ***HDMI-Anschluss***
3. 🎧 ***Stereo-Kopfhörerbuchse***
4. ⇄ ***USB 2.0 Anschluss***

UNTERSEITE



1. ***Akkuverriegelung***
2. ***Anschluss für zweiten Akku (Optional)***

ANMERKUNG.... Stellen Sie nach Verwendung sicher, dass Sie das zweite Akkufach schließen. Wenn Sie den 2. Akku nicht verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass das Fach immer geschlossen ist.

3. ***Akkufach***
4. ***Akkuverriegelung***

AUSGANGSVERVIELFÄLTIGER

Dieses Gerät wird mit einem Ausgangsvervielfältiger (Portreplikator) geliefert, um auf einfache Weise externe Geräte, wie etwa einen Monitor, eine externe Tastatur oder ein Netzteiladapter anschließen zu können.

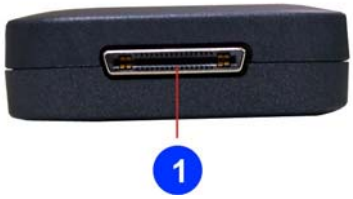
Der Ausgangsvervielfältiger ermöglicht Ihnen, diese Verbindungen in einem Schritt herzustellen. Der Ausgangsvervielfältiger ermöglicht Ihnen auch, zusätzliche Geräte anzuschließen, für die es keinen direkten Anschluss am Notebook gibt.

1. ***Ethernet- / LAN-Anschluss***

ANMERKUNG.... Wenn Sie ein LAN verwenden, benutzen Sie bitte ein geschirmtes Kabel, um bei der Übertragung Störungen zu minimieren.

2. ***Monitoranschluss***

1. ⎓ *2. DC-Eingang (65W Adapter) (Optional)*
2. ⇿ *USB 2.0 Anschluss*
3. ⇿ *USB 2.0 Anschluss*



1. ⎓ *Haupt DC-Eingang*

Kapitel 3

ANSCHLIEßEN EINER STROMQUELLE

ANSCHLIEßEN DES NETZADAPTERS

Ein universeller Netzadapter steht bereit, um Ihren Computer mit Strom zu versorgen und gleichzeitig den Akku aufzuladen. Die Eingangsspannung für den Netzadapter kann zwischen 100 und 240 Volt betragen, so dass er in fast allen Ländern benutzt werden kann.

Das Netzkabel für den Netzadapter wird an eine geerdete zweipolige Netzsteckdose angeschlossen. Gehen Sie zum Anschließen Ihres Computers an eine externe Stromquelle folgendermaßen vor:

WARNUNG.... Benutzen Sie keine minderwertigen Verlängerungskabel, da Ihr Computer u. U. beschädigt werden könnte. Das Notebook wird mit einem eigenen Netzadapter geliefert. Benutzen Sie keinen andereen Netzadapter, um den Computer oder andere elektrische Geräte zu betreiben.

Belassen Sie den Netzadapter, wenn möglich, immer am Notebook und an der Netzsteckdose angeschlossen, um den Akku neu aufzuladen.

WARNUNG.... Schalten Sie Ihr Notebook niemals aus oder starten es neu, während die Festplatte in Betrieb ist und das Statussymbol für die Laufwerke aufleuchtet, da dies zum Verlust oder zur Beschädigung Ihrer Daten führen kann. Warten Sie nach dem Ausschalten Ihres Notebooks immer mindestens 5 Sekunden, bevor Sie es wieder einschalten. Durch schnelles Ein- und Ausschalten des Computers kann der Schaltkreislauf beschädigt werden.

EINSCHALTEN IHRES NOTEBOOKS

Schalten Sie Ihr Notebook ein, indem Sie auf die Netztaste drücken. Halten Sie die Taste für eine Sekunde gedrückt und lassen sie los. Der Power-On-Self-Test (POST) wird automatisch ausgeführt. Nach dem Beenden von POST liest der Computer das Betriebssystem der Festplatte in den Computerspeicher (dies wird häufig als „Booten“ des Computers bezeichnet). Wenn Ihr Betriebssystem, z.B. Windows XP, etc.) installiert ist, sollte es automatisch starten.

Wenn Sie das Notebook auschalten wollen, speichern Sie Ihre Arbeit und schließen alle geöffneten Anwendungen. Klicken Sie auf Start und wählen dann “Computer herunterfahren”. Es erscheint ein Auswahlfeld. Klicken Sie auf die Schaltfläche “Ausschalten”, um Ihren Rechner auszuschalten.

ANMERKUNG.... Hinweis: Wenn Ihr Rechner "abstürzt", drücken Sie die Ein/Aus-Taste für 4-6 Sekunden, um den Rechner auszuschalten.

BETRIEB MIT AKKUSTROM

Ihr Computer verfügt über einen aufladbaren Akku, mit dem Sie Ihren Computer ohne eine externe Stromquelle benutzen können. Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, können Sie den Computer ungefähr 2 Stunde, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Akku ist anfangs voll aufgeladen.
- Es sind keine Peripheriegeräte installiert.

ANMERKUNG.... Benutzen Sie nur Akkus, die von einem autorisierten Händler als geeignet angesehen werden. Akkus sind nicht immer gleich und sollten entsprechend behandelt werden. Wenn Sie ungeeignete Akkus benutzen, kann dies den Computer beschädigen und Sie selbst durch giftige Emissionen gefährden.

WARNUNG.... Es besteht die Gefahr einer Explosion, falls die Batterie nicht korrekt ausgetauscht wird. Ersetzen Sie die Batterie nur durch den gleichen oder einen gleichwertigen Typ, der vom Hersteller empfohlen wird. Entsorgen Sie gebrauchte Batterien gemäß den Anweisungen des Herstellers oder den örtlichen Gesetzen.

EINSETZEN UND ENTNEHMEN DES AKKUS

Der Akku sollte beim Auspacken des Notebooks bereits in Ihrem Computer installiert sein. Wenn dies nicht der Fall ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

Entnehmen des Akkus:

EINSETZEN UND ENTNEHMEN DES ZWEITE AKKUS

ANMERKUNG.... **Bevor Sie die zweite Batterie einlegen, stellen Sie sicher, dass die Hauptbatterie auch im Computer installiert ist.**

Der zweite Akku sollte beim Auspacken des Notebooks bereits in Ihrem Computer installiert sein. Wenn dies nicht der Fall ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

Entnehmen des zweite Akkus:

AUFLADEN DES AKKUS

Der installierte Akku wird jedes Mal automatisch aufgeladen, wenn der Computer an den Netzadapter und eine externe Stromquelle angeschlossen wird.

Es ist sinnvoll, den Akku von Zeit zu Zeit vollständig zu entladen, um seine Leistungsfähigkeit aufrechtzuerhalten.

Kapitel 4

Benutzen des Notebooks

EINSTELLEN DES LCD-BILDSCHIRMS

Der LCD-Bildschirm kann mit den folgenden Tastenkombinationen eingestellt werden.

Aktion	Steuerung
Fn + F2	Ändert den Display-Modus: nur LCD, Monitor + LCD, nur Monitor, HDMI + LCD, nur HDMI.
Fn + F6	Erhöht die Helligkeit
Fn + F7	Verringert die Helligkeit

PFLEGE DES LCD-BILDSCHIRMS

LCD-Bildschirme sind empfindliche Geräte, die vorsichtig benutzt werden sollten. Beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitsvorkehrungen:

- Wenn Sie den Computer nicht benutzen, sollte der LCD-Bildschirm geschlossen werden, damit er nicht verstaubt.
- Benutzen Sie zum Säubern des LCD-Bildschirms ein weiches Tuch und reiben die LCD-Oberfläche vorsichtig damit ab.
- Berühren Sie die Bildschirmoberfläche nicht direkt mit Ihren Fingern oder spitzen Objekten und besprühen Sie sie auf keinen Fall direkt mit einem Reinigungsmittel.
- Drücken Sie nicht auf den LCD-Bildschirm oder stellen Gegenstände auf ihn, wenn er geschlossen ist, da er dadurch brechen könnte.

EXTERNER CRT-MONITOR

Sie können einen externen Monitor über den 15-Pin-CRT-Anschluss anschließen. Es gibt drei Konfigurationsmöglichkeiten:

- Nur LCD
- Monitor + LCD
- nur Monitor
- HDMI + LCD

❄ nur HDMI

Gleichzeitige Anzeige auf LCD-Bildschirm und TV Sie können mit der Tastenkombination **[Fn]** + **[F4]** zwischen diesen Konfigurationen wechseln. Weitere Informationen über das Anschließen eines externen Bildschirms finden Sie in Kapitel 4.

ÜBERSICHT AUF DIE TASTATUR DES NOTEBOOKS

FUNKTIONSTASTEN (SCHNELLTASTEN)

Aktion	Funktion
Fn + F1	Standby-Modus
Fn + F2	Ändert den Display-Modus: nur LCD, Monitor + LCD, nur Monitor, HDMI + LCD, nur HDMI.
Fn + F3	Stummschalten / Stummschalten rückgängig / PC Piepton and den Ausgang
Fn + F4	Erhöht die Lautstärke
Fn + F5	Verringert die Lautstärke
Fn + F6	Erhöht die Helligkeit
Fn + F7	Verringert die Helligkeit
Fn + F8	Verringert die Hintergrundbeleuchtung der Tastatur
Fn + F9	Erhöht die Hintergrundbeleuchtung der Tastatur
Fn + F10	Ein-/Ausschalten der Bluetooth-Anwendung
Fn + F11	Ein-/Ausschalten der WLAN-Anwendung
Fn + F12	Ein-/Ausschalten der 3G-Anwendung
Fn + Prt Sc	Ein-/Ausschalten der Webcam-Anwendung

ON SCREEN DISPLAY (OSD)

OSD (On Screen Display) ermöglicht den einfachen Zugriff auf Funktionstasten, die Sie normalerweise bei der Ausführung einiger Anwendungen verwenden.

Eine andere Alternative sind die Hotkey-Tasten, die im oberen Teil der Tastatur eingedruckt sind.

Nachdem Sie die Funktionstaste aktiviert haben, wird das Icon in der oberen rechten Ecke des Bildschirms angezeigt.

Icon am Bildschirm

WebCam An/Aus Fn + Prt Sc	

Caps Locks	
Num Locks	
Scroll Locks	
WLAN An/Aus Fn + F11	
Bluetooth An/Aus Fn + F10	
HSPA An/Aus Fn + F12	
Helligkeit Fn + F6 / F7	
Stumm Ein/Aus Fn + F3	
Lautstärke Fn + F4 / F5	
Auto Helligkeit Ein/Aus	

ANMERKUNG.... **Dieser Modus schaltet die Lichtsensor-Anwendung ein, wie im vorherigen Kapitel beschrieben, um die Hintergrundbeleuchtung des LCD entsprechend der Umgebung anzupassen. Sobald Sie die Hotkey-Kombination für Helligkeit drücken (Fn+F6/Fn+F7) wird die automatische Helligkeitsanpassung entweder ein- oder ausgeschaltet.**

Auto KB Helligkeit Ein/Aus	

OSD-Balken-Icon

Caps Locks Ein	
Num Locks Ein	

Scroll Locks Ein	
WLAN An	
Web Cam An	
BlueTooth An	
Mobile Breitband An	

Der OSD-Balken kann im Seitenbalken angezeigt werden oder Sie können ihn nach oben (horizontal) oder zu den Seiten (vertikal) des Bildschirms ziehen.

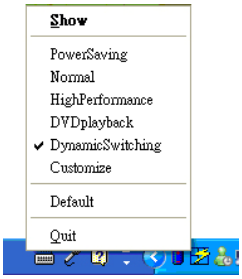
Horizontal

Oben oder Unten

Vertikal – Rechts oder Links

LIVE POWER (OPTIONAL)

Live Power ist eine Sparschematechnik, die den Stromverbrauch des Akkus senkt, indem einige Vorrichtungen abgeschaltet werden, wodurch der Akku länger hält.



Klicken Sie auf das Live Power Icon des rechten unteren Balkens auf dem Bildschirm, um die Live Power Anzeige zu öffnen.

Live Power hat fünf Modi entsprechend der Anwendung die Sie ausführen:

- **Energiesparmodus:** Niedriger Verbrauch, geeignet für geringe Nutzung und den Standby-Modus.
- **Normaler Modus**: Allgemeiner Arbeitsstatus.
- **Hohe Leistung Modus**: Für höchste Leistungsansprüche.
- **DVD Player Modus**: Zum Ansehen von Filmen geeignet.
- **Dynamischer Modus**: Verbrauchsmodus, der die CPU-Last umschaltet und den Akku entsprechend schont.

Live Power ermöglicht enorme Stromsparmöglichkeiten, wenn die folgenden Punkte gewählt werden:

- Power Off LCD panel (LCD-Bildschirm abschalten)
- Enable advance power saving engine (Fortgeschrittene Stromspartechniken aktivieren)
- Power off HDMI (HDMI abschalten)

ENERGIESPARMODUS

LCD Helligkeit: Stufe (Level) 1
CPU Geschwindigkeit (Speed): Stufe 0
LCD Aus (Off): Leerlauf (Idle) nach 5 Minuten
Festplatte (HDD) Aus: Leerlauf (Idle) nach 3 Minuten
Standby: Leerlauf (Idle) nach 5 Minuten
Ruhezustand (Hibernate): Leerlauf (Idle) nach 10 Minuten

NORMALER MODUS

LCD Helligkeit: Stufe (Level) 5
CPU Geschwindigkeit (Speed): Maximum Stufe
LCD Aus (Off): Leerlauf (Idle) nach 15 Minuten
Festplatte (HDD) Aus: Leerlauf (Idle) nach 30 Minuten
Standby: Leerlauf (Idle) nach 1 Stunde
Ruhezustand (Hibernate): Leerlauf (Idle) nach 2 Stunden

HOHE LEISTUNG MODUS

LCD Helligkeit: Stufe (Level) 5
CPU Geschwindigkeit (Speed):
Festplatte (HDD) Aus: Nie (Never)

Maximum Stufe
LCD Aus (Off): Nie (Never)

Standby: Nie (Never)
Ruhezustand (Hibernate): Nie (Never)

DVD PLAYER MODUS

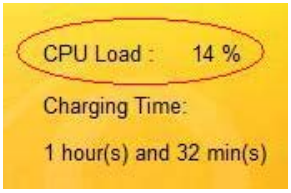
LCD Helligkeit: Stufe (Level) 5
CPU Geschwindigkeit (Speed): Maximum Stufe
LCD Aus (Off): Leerlauf (Idle) nach 4 Stunden

Festplatte (HDD) Aus: Leerlauf (Idle) nach 4 Stunden
Standby: Leerlauf (Idle) nach 1 Stunde
Ruhezustand (Hibernate): Leerlauf (Idle) nach 1 Stunde

DYNAMISCHER UMSCHALTMODUS

Akkudauer %		CPU Last			
		Hoch	Mittel Plus	Mittel	Niedrig
		50% und mehr	30% und mehr	4%und mehr	<4%
Stufe (Level) 5	90% und mehr	Hohe Leistung Modus	Hohe Leistung Modus	Hohe Leistung Modus	Normaler Modus
Stufe 4	50% und mehr	Hohe Leistung Modus	Hohe Leistung Modus	Normaler Modus	Normaler Modus
Stufe 3	30% und mehr	Hohe Leistung Modus	Normaler Modus	Normaler Modus	Energiesparmodus
Stufe 2	15%und mehr	Normaler Modus	Normaler Modus	Energiesparmodus	Energiesparmodus
Stufe (Level) 1	6% und mehr	Normaler Modus	Energiesparmodus	Energiesparmodus	Energiesparmodus
Stufe 0	weniger als 5%	Energiesparmodus	Energiesparmodus	Energiesparmodus	Energiesparmodus

ANMERKUNG.... Die CPU-Last wird automatisch auf dem Anwendungsdisplay angezeigt, welches den Stromsparmodus anzeigt.



DAS TOUCHPAD

Das TouchPad ist ein rechteckiges, elektronisches Feld und befindet sich direkt vor Ihrer Tastatur. Über das druckempfindliche Feld des TouchPads können Sie den Cursor mit Ihrem Finger bewegen. Die Tasten des TouchPads entsprechen der linken und rechten Maustaste.

TOUCHPAD-VORSICHTSMAßNAHMEN

Das TouchPad ist ein druckempfindliches Gerät. Beachten Sie deshalb bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Vermeiden Sie, dass das TouchPad nicht mit Schmutz, Flüssigkeiten oder Fett in Berührung kommt.
- Berühren Sie das TouchPad nicht mit schmutzigen Fingern.
- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das TouchPad oder dessen Tasten.

Sie können das TouchPad mit Microsoft Windows oder Programmen anderer Hersteller verwenden.

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN ZEIGEGERÄTS

Das System ermöglicht Ihnen lediglich das Benutzen eines Zeigegeräts (egal ob extern oder intern).

SPEICHERN UND ABRUFEN VON DATEN

Das Speichern und Abrufen von Daten gehört zu den grundlegendsten Aufgaben beim Arbeiten mit Ihrem Computer. Das Notebook ist mit Festplatte (HDD) ausgestattet. Das HDD ist für einfache Upgrades austauschbar.

ENERGIESPARMODI

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über das Stromsystem des Notebooks, einschließlich dem Netzteil, dem Akku, dem Aufladen des Akkus sowie Tipps zum Sparen von Akkustrom.

Das Stromsystem besteht aus zwei Teilen, dem Netzteil und dem Akku. Das Netzteil wandelt Wechselstrom aus einer Netzsteckdose in den vom Computer benötigten Gleichstrom um.

ANMERKUNG.... Falls Sie den Akku so oft verwenden, dass er öfter als 20 Mal pro Monat vollständig geladen/entladen wird, empfehlen wir Ihnen alle drei Monate eine „Batteriekalibrierung“ durchzuführen, um eine optimale Batterielaufzeit zu gewährleisten.
Bitte lesen Sie sich dazu den Abschnitt „Batteriekalibrierung“ weiter unten in diesem Kapitel durch. Falls Sie bemerken, dass die Laufzeit Ihrer Batterie kürzer wird, führen Sie bitte sofort eine „Batteriekalibrierung“ durch.

ENTFERNEN DES AKKUS

Wenn Sie den Akku aus seinem Schacht entnehmen wollen, schauen Sie unter Kapitel 3, ***Einsetzen und Entnehmen des Akkus***.

VORBEREITEN DES AKKUS (BATTERIEKALIBRIERUNG)

Bevor Sie den Akku zum ersten Mal benutzen, sollte der Akkus kalibriert werden, damit der verbleibende Akkustrom immer korrekt angezeigt wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Akku zu kalibrieren:

1. Setzen Sie den Akku in den Akkuschacht ein und schalten das Notebook an. Wenn der Akku vollständig leer ist, gehen Sie zum nächsten Schritt. Ansonsten verbrauchen Sie den gesamten

Akkustrom, bis der Warnton für geringen Akkustrom ertönt. Das System geht dann automatisch in den Suspend-Modus über.

2. Schalten Sie das Notebook aus. Schließen Sie den Netzadapter ein und laden den Akku voll auf. Wenn die Anzeige zur Akkuaufladung erlischt, ist der Akku vollständig aufgeladen.
3. Schalten Sie das Notebook an und erschöpfen den Akku, bis Sie Warntöne wegen geringer Akkuladung hören. Das System geht dann automatisch in den Suspend-Modus über. Schließen Sie nun das Netzteil an.
4. Die Akku ist nun korrekt kalibriert.

Sie sollten den Akku am besten immer so lange benutzen, bis die Warnung für geringe Akkuladung erscheint und den Akku dann jedes Mal wieder vollständig wiederaufladen. Das volle Ent- und Aufladen garantiert, dass der Akkustatus immer korrekt angezeigt wird.

AUTOMATISCHES AUFLADEN DES AKKUS

Sie können den Akku automatisch mit Hilfe eines Netzadapters aufladen. Es dauert etwa drei Stunden, um den Akku bei ausgeschaltetem Notebook voll aufzuladen.

AKKUSTATUS

Windows Vista besitzt ein Applet in der Systemsteuerung, das ein Symbol auf der Windows-Taskleiste anzeigt. Dieses Symbol gibt an, ob das Notebook mit Akkustrom oder Netzstrom betrieben wird.

Dieses Applet zeigt ebenfalls an, wie viel Akkustrom übrig ist.

WARNUNG BEI GERINGEM AKKUSTROM

Wenn die Akkuladung den "**Akku Niedrig**" Status erreicht, sorgt der Akku noch für etwa 7~ 10 Minuten für Strom.

Sie hören alle 16 Sekunden einen Piepton, der Sie auf den "**Akku Niedrig**" Status hinweist. Wenn die Akkuladung den Status "**Akku Sehr Niedrig**" erreicht, beschleunigt sich der Piepton.

Der Akku lässt sich dann noch für etwa 1 ~ 2 Minuten benutzen. Speichern Sie sofort Ihre Daten oder schließen das Netzteil an, da Ihre Daten ansonsten verloren gehen könnten.

Wenn nur noch eine Minute Akkustrom verbleibt, geht das Notebook in den Suspend-Modus über und schaltet sich aus. Schließen Sie das

Netzteil an und fahren mit dem Speichern Ihrer Arbeit fort.

KLEINER AKKU FÜR ECHTZEITUHR

Es gibt einen kleinen eingebauten Akku, der das System bei ausgeschaltetem Notebook zur Aufrechterhaltung bestimmter Systeminformationen mit Strom versorgt.

Wenn das Notebook über einen langen Zeitraum an keine Stromquelle angeschlossen wird, erschöpft sich dieser kleine Akku und die Systeminformationen gehen verloren.

Es besteht Explosionsgefahr, wenn der Akku nicht ordnungsgemäß ersetzt wird. Ersetzen Sie den Akku nur durch einen Akku gleichen oder äquivalenten Typs, der vom Hersteller empfohlen wird. Entsorgen Sie Akkus entsprechend den Anweisungen des Herstellers. Entfernen Sie den Akku auf keinen Fall bei eingeschaltetem Notebook, da hierdurch Daten verloren gehen könnten.

NEUSTARTEN DES SYSTEMS

Nach der Installation einer Software-Anwendung, werden Sie u. U. angewiesen, das System neu zu starten, um das geänderte Betriebsumfeld zu laden. Zum Neustarten oder "**Rebooten**" des Systems drücken Sie die Tastenkombination **[Strg] + [Alt] + [Löschen]**. Dies wird auch als "**Warmstart**" bezeichnet. Diese Tastenkombination fungiert als „Warmstartschalter" der Software, wenn sich der Computer wegen Hardware- oder Softwareprobleme aufhängt.

Wenn Sie mit dieser Tastenkombination das Notebook nicht neu starten können, benutzen Sie den Netzschalter. Wenn der Computer aus irgendeinem Grund „abgestürzt" ist, können das Notebook mit diesem Schalter ausschalten.

EINSTELLEN DER HELLIGKEIT

Wenn Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms einstellen wollen, halten Sie die **[Fn]**-Taste unten links auf der Tastatur gedrückt und drücken die **[F8]**-Taste zur Verringerung der Helligkeit oder die **[F7]**-Taste zur Erhöhung der Helligkeit.

MIT WINDOWS ARBEITEN

WINDOWS-HILFE

Um die Windows Vista-Hilfe zu öffnen, klicken Sie auf **Start ➔Hilfe und Support**. Das folgende Fenster erscheint.

ARBEITSPLATZ

Der Arbeitsplatz kann, abhängig davon, welche Software auf Ihrem Notebook installiert ist, verschieden aussehen, mit anderen oder zusätzlichen Symbolen.

PAPIERKORB (RECYCLE BIN)

Hier finden Sie gelöschte Dateien, falls Sie sie wieder herstellen und in Ihrem System speichern wollen. Die Dateien werden erst dann permanent aus dem Papierkorb gelöscht, wenn Sie ihn durch einen Rechtsklick mit der Maus und Auswahl von „Papierkorb leeren" ausleeren.

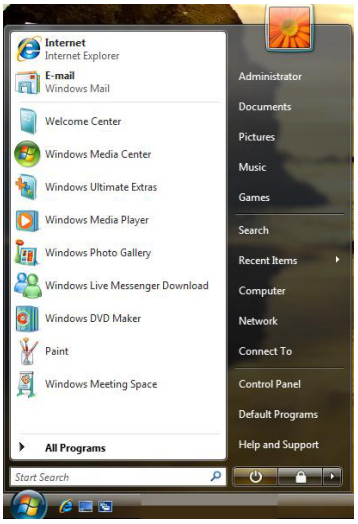
START-KNOPF (START BUTTON)

Ermöglicht einfachen Zugriff auf alle Windows-Programme.

Im **Startmenü** können sie die am häufigsten verwendeten Programme betrachten und anpassen. Falls Sie einen Eintrag behalten wollen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie **An Startmenü anheften**.

Abmelden ermöglicht es dem aktuellen Benutzer sich abzumelden und einem neuen Nutzer sich anzumelden.

Ausschalten ermöglicht Ihnen, den Computer auszuschalten, neu zu starten und zum Stromsparen in einen Stand-by-Modus zu schicken.



TASTLEISTE (TASKBAR)

Wenn Sie ein Programm öffnen, wird sein Symbol in der Taskleiste angezeigt, so dass Sie bequem zwischen Programmen wechseln

können, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

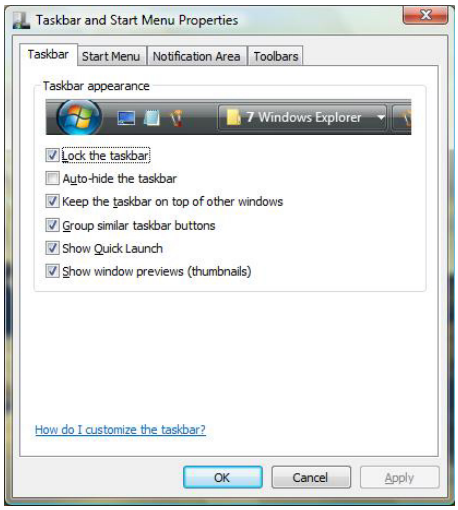
Um Symbolleisten zur Tastleiste hinzuzufügen oder zu entfernen: machen Sie einen Rechtsklick auf einer leeren Stelle der Taskleiste und wählen Sie **Symbolleisten ➔ wählen Sie die gewünscht Symbolleiste aus**.

INFOBEREICH (NOTIFICATION)

Die Symbole, die hier erscheinen, dienen dem Schnellzugriff auf einige Programme und Computerfunktionen, die Sie häufig verwendet haben. Klicken Sie einfach auf das -Symbol, um die versteckten Symbole zu sehen.

Damit Windows Vista keine Symbole versteckt:

Machen Sie einen Rechtsklick an einer leeren Stelle der **Taskleiste** und wählen Sie **Eigenschaften**, entfernen Sie das Häkchen bei **Inaktive Symbole ausblenden**.



SYSTEMSTEUERUNG

In diesem Bereich können Sie Aussehen und Arbeitsweise von Windows beeinflussen. Klicken Sie auf Start ➔ Systemsteuerung. Es gibt zwei Ansichten – **Klassische Ansicht** und **Kategorieansicht**

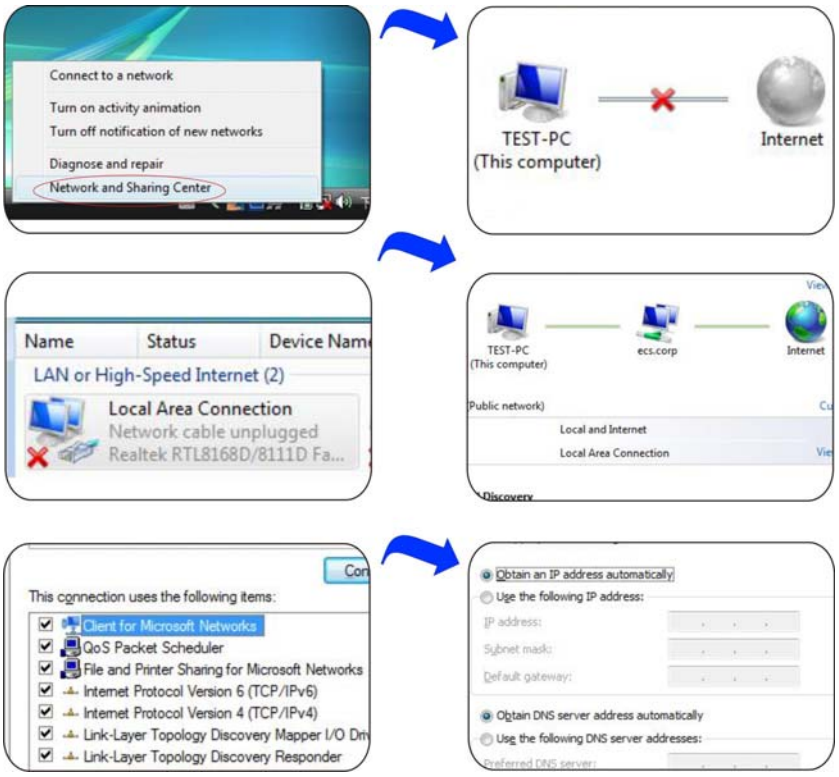
Control Panel
Control Panel Home
Classic View
System and Maintenance
Get started with Windows
Back up your computer
Security
Check for updates
Check this computer's security status
Allow a program through Windows Firewall
Network and Internet
Connect to the Internet
View network status and tasks
Set up file sharing
Hardware and Sound
Play CDs or other media automatically
Printer
Mouse
Programs
Uninstall a program
Change startup programs
Mobile PC
Change battery settings
Adjust commonly used mobility settings
User Accounts and Family Safety
Set up parental controls for any user
Add or remove user accounts
Appearance and Personalization
Change desktop background
Customize colors
Adjust screen resolution
Clock, Language, and Region
Change keyboards or other input methods
Change display language
Ease of Access
Let Windows suggest settings
Optimize visual display
Additional Options
Recent Tasks
Customize the Start menu

Kapitel

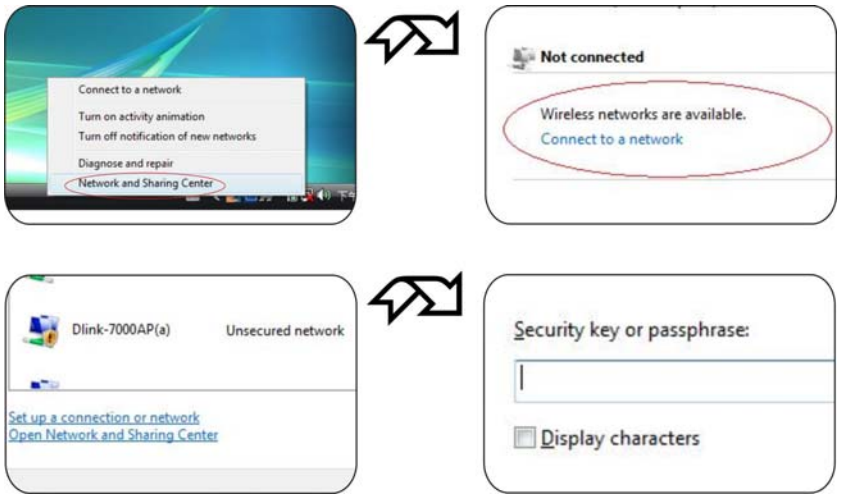
5

INTERNETANSCHLUSS MIT VERKABELTEM LAN

Bei einem Internetanschluss in einem verkabelten LAN-Umfeld handelt es sich normalerweise um das Firmen-LAN oder ein Breitbandmodem.



INTERNETANSCHLUSS MIT KABELLOSEM LAN



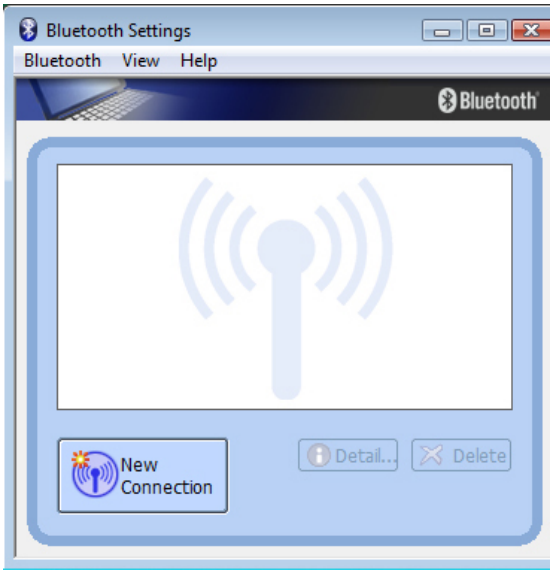
BLUETOOTH-VERBINDUNG

Bluetooth ist eine sich schnell entwickelnde, weltweite, offene Funkspezifikation für kurze Distanzen, die sich auf die Kommunikation zwischen dem Internet und Netzgeräten konzentriert, während Kommunikationsprotokolle zwischen Geräten und Computern definiert werden.

Es verbindet Sie kabellos mit Ihrer Welt: Zu Hause, in der Arbeit, unterwegs und in der Freizeit.

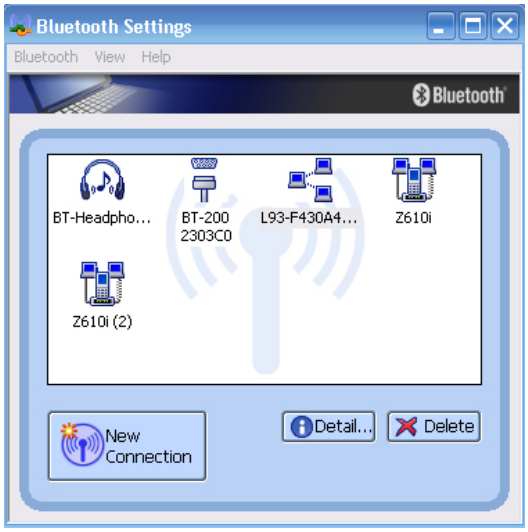
Greifen Sie immer und überall auf das Internet oder Ihr E-Mail-Konto zu.

Drücken Sie auf das Bluetooth-Symbol, um eine Verbindung zu anderen Geräten mit Bluetooth-Fähigkeit herzustellen.



Danach wird das folgende Fenster am Bildschirm angezeigt.

Falls Geräte erkannt wurden, werden Sie wie unten dargestellt im Bluetooth-Einstellungsfenster angezeigt:



Kapitel

6

Das BIOS-Setup

EINLEITUNG

Das BIOS (Basic Input und Output System) Setup-Programm ist ein menügestütztes Dienstprogramm, das es Ihnen ermöglicht die Systemeinstellungen zu verändern, Ihr System an installierte Hardware anzupassen sowie die Systemleistung zu optimieren. Beim erneuten Einschalten des Notebooks wird das System mit den im CMOS gespeicherten Werten konfiguriert. In benutzerfreundlichen Menüs können Sie u.a. folgende Parameter einstellen:

Die im BIOS-Setup vorgenommenen Einstellungen beeinflussen direkt die Leistung des Notebooks.

NAVIGATION IM BIOS -SETUP

Es wurde auf eine möglichst einfache Bedienbarkeit des Setup-Programms geachtet. Wenn Sie versehentlich eine Änderung vorgenommen haben und die ursprüngliche Einstellung vergessen haben, können Sie mit Hilfe eines Hotkeys den vorherigen Wert wiederherstellen.

ZUGRIFF AUF DAS BIOS -SETUP-PROGRAMM

Sie gelangen in das BIOS-Setup-Programm, indem Sie unmittelbar nachdem das Notebook den POST. beendet hat, die ENTF-Taste drücken.

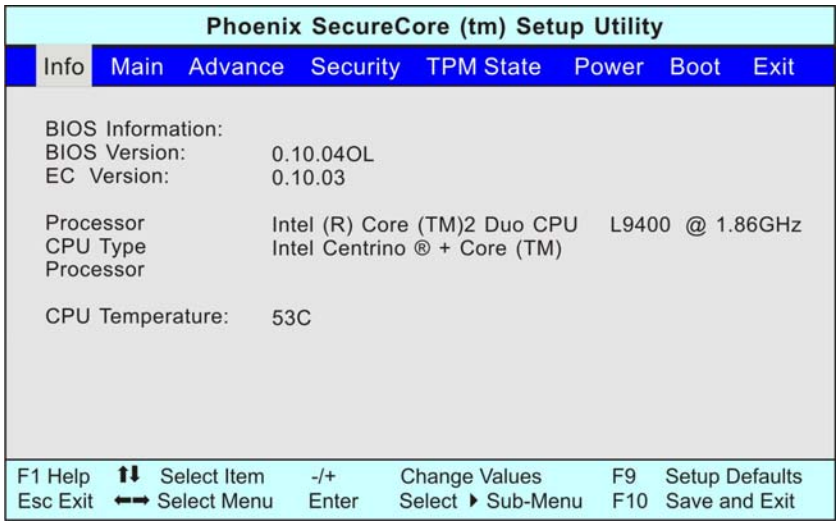
LEGENDE

Am unteren Rand des Setup-Bildschirms finden Sie eine Legende. Die dort aufgeführten Tasten dienen zur Navigation in den verschiedenen Setup-Menüs.

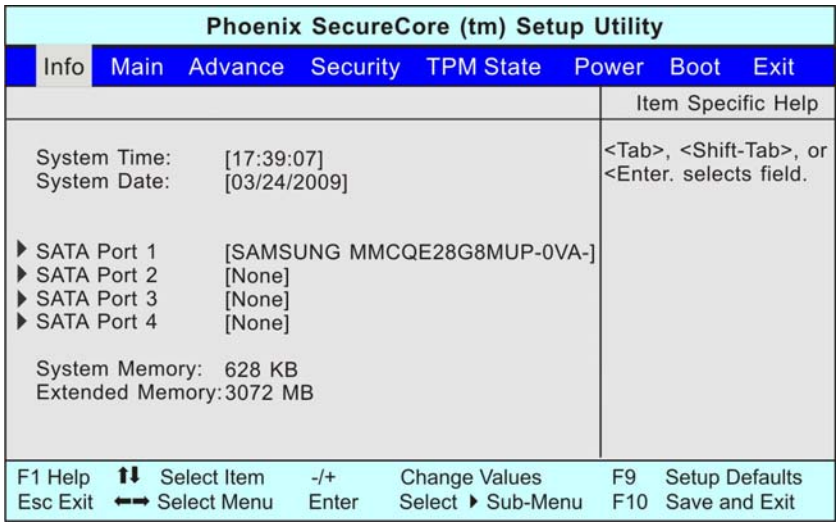
Die nachstehende Tabelle führt die einzelnen Elemente der Legende sowie deren Funktionsweise und mögliche Alternativen auf.

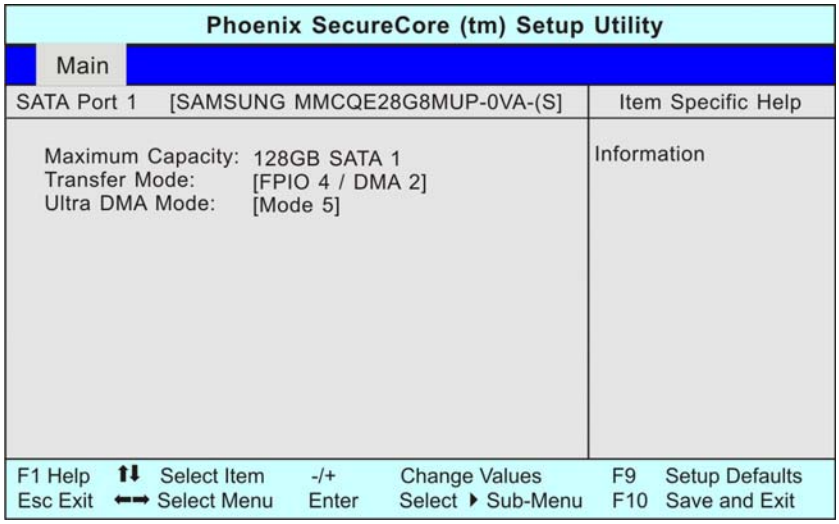
Taste	Alternative	Funktion
F1		Ruft das allgemeine Hilfefenster (“General Help”) auf. Von jeder Stelle des BIOS aus möglich.
Esc		Sprung ins Exit-Menü oder Rückkehr zum Hauptmenü von einem Untermenü aus.
←		Aktiviert nächsten linksstehenden Menüeintrag
Tab	Eingabe	Setzt den Cursor auf den nächsten verfügbaren Eintrag
Minustaste (-)		Werte für den aktuellen Menüpunkt rückwärts durchblättern
Plustaste (+)		Werte für den aktuellen Menüpunkt vorwärts durchblättern
Pos1	Bild ↑	Setzt Cursor auf obersten Menüeintrag.
Ende	Bild ↓	Setzt Cursor auf untersten Menüeintrag.
F10		Speichern und Beenden.

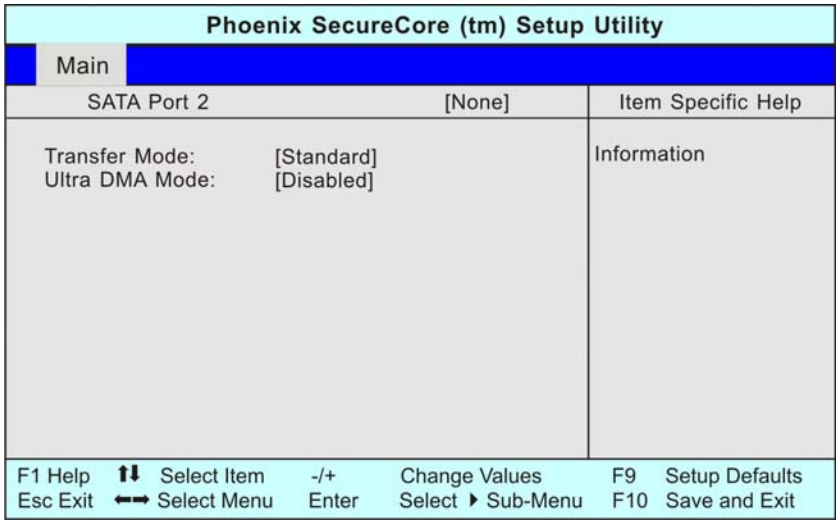
INFO SETUP

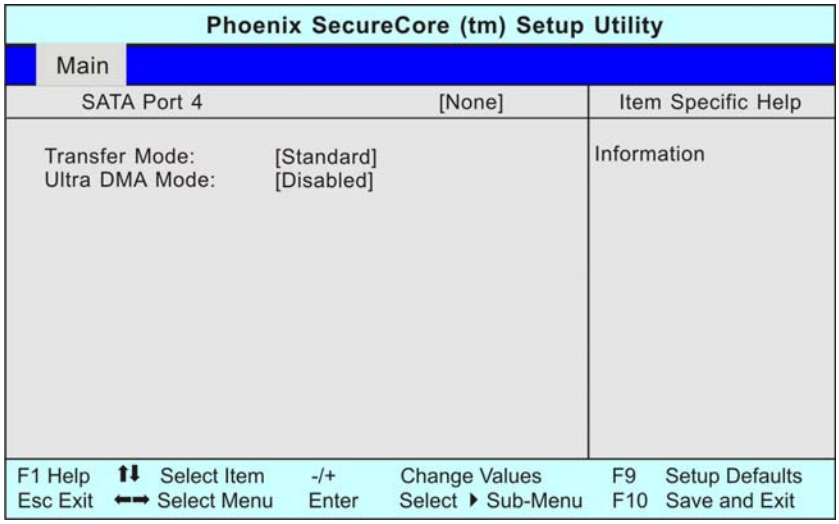


MAIN SETUP

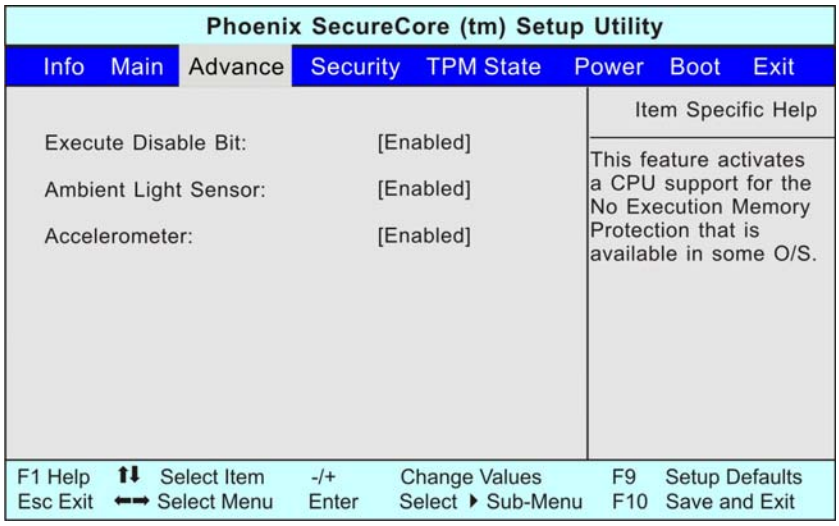

Phoenix SecureCore (tm) Setup Utility
Info Main Advance Security TPM State Power Boot Exit
Item Specific Help
System Time: [17:39:07]
System Date: [03/24/2009]
<Tab>, <Shift-Tab>, or
<Enter. selects field.
SATA Port 1 [SAMSUNG MMCQE28G8MUP-0VA-]
SATA Port 2 [None]
SATA Port 3 [None]
SATA Port 4 [None]
System Memory: 628 KB
Extended Memory: 3072 MB
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit


Phoenix SecureCore (tm) Setup Utility
Main
SATA Port 1 [SAMSUNG MMCQE28G8MUP-0VA-(S]
Item Specific Help
Maximum Capacity: 128GB SATA 1
Transfer Mode: [FPIO 4 / DMA 2]
Ultra DMA Mode: [Mode 5]
Information
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit

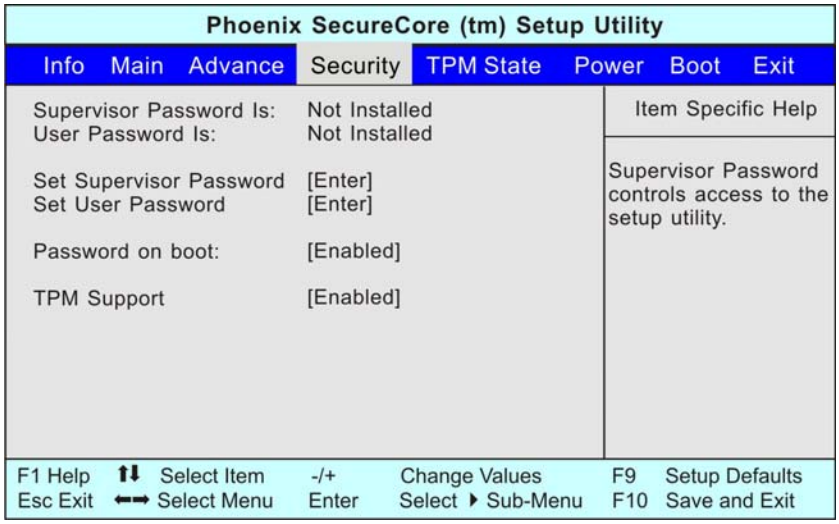

Phoenix SecureCore (tm) Setup Utility
Main
SATA Port 2
[None]
Item Specific Help
Transfer Mode:
[Standard]
Ultra DMA Mode:
[Disabled]
Information
F1 Help
Select Item
-/+
Change Values
F9
Setup Defaults
Esc Exit
Select Menu
Enter
Select ▸ Sub-Menu
F10
Save and Exit


Phoenix SecureCore (tm) Setup Utility
Main
SATA Port 4
[None]
Item Specific Help
Transfer Mode:
[Standard]
Ultra DMA Mode:
[Disabled]
Information
F1 Help
Select Item
-/+
Change Values
F9
Setup Defaults
Esc Exit
Select Menu
Enter
Select ▸ Sub-Menu
F10
Save and Exit

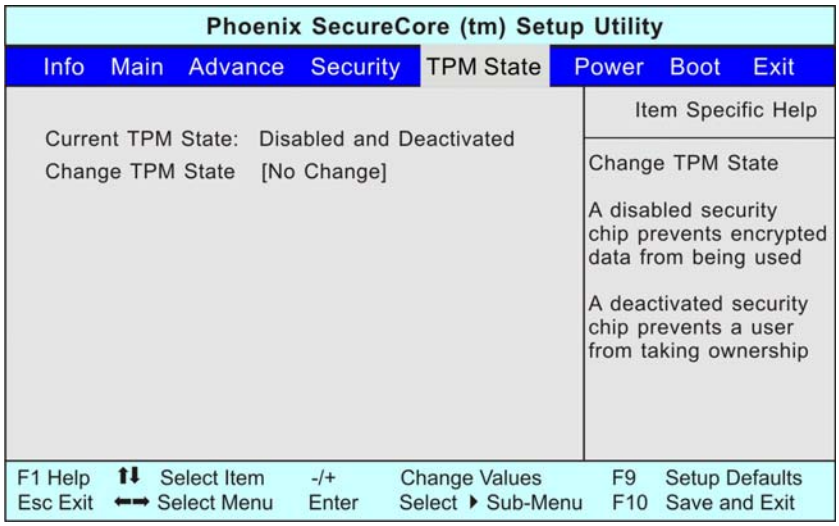
ADVANCED SETUP


Phoenix SecureCore (tm) Setup Utility
Info Main Advance Security TPM State Power Boot Exit
Item Specific Help
Execute Disable Bit: [Enabled]
Ambient Light Sensor: [Enabled]
Accelerometer: [Enabled]
This feature activates a CPU support for the No Execution Memory Protection that is available in some O/S.
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit

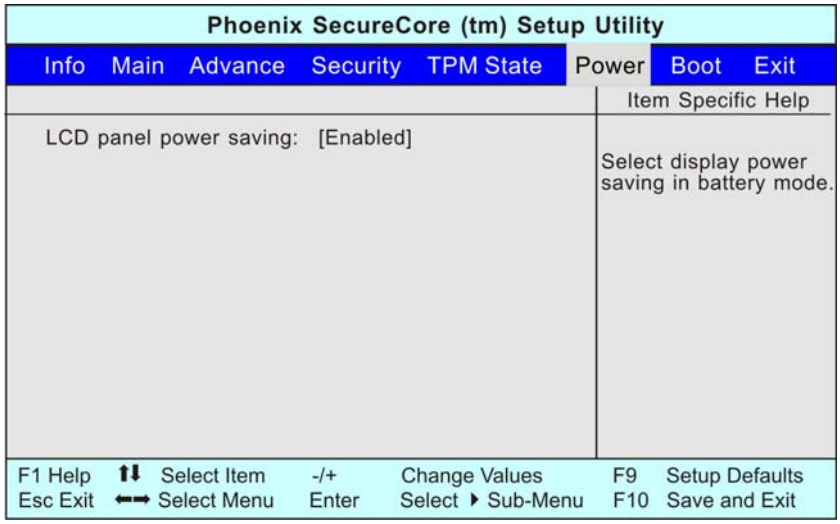
SECURITY


Phoenix SecureCore (tm) Setup Utility
Info Main Advance Security TPM State Power Boot Exit
Item Specific Help
Supervisor Password Is: Not Installed
User Password Is: Not Installed
Set Supervisor Password [Enter]
Set User Password [Enter]
Password on boot: [Enabled]
TPM Support [Enabled]
Supervisor Password controls access to the setup utility.
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit

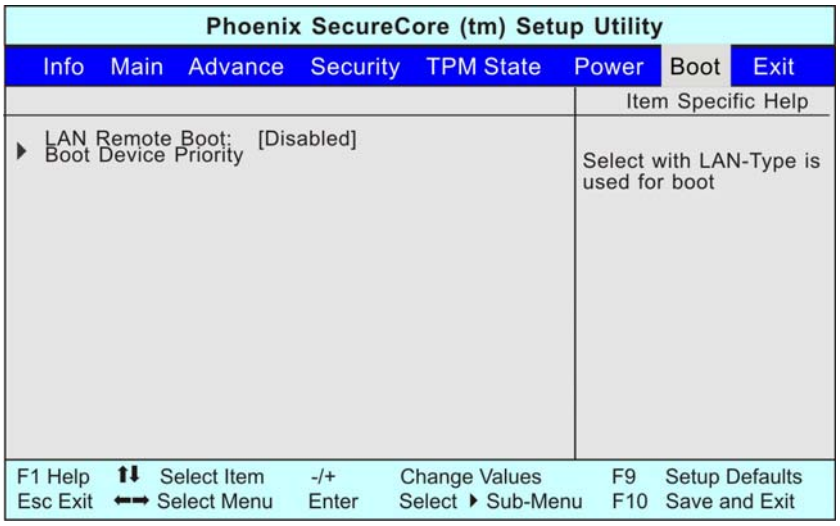
TPM STATE


Phoenix SecureCore (tm) Setup Utility
Info Main Advance Security TPM State Power Boot Exit
Item Specific Help
Current TPM State: Disabled and Deactivated
Change TPM State [No Change]
Change TPM State
A disabled security chip prevents encrypted data from being used
A deactivated security chip prevents a user from taking ownership
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit

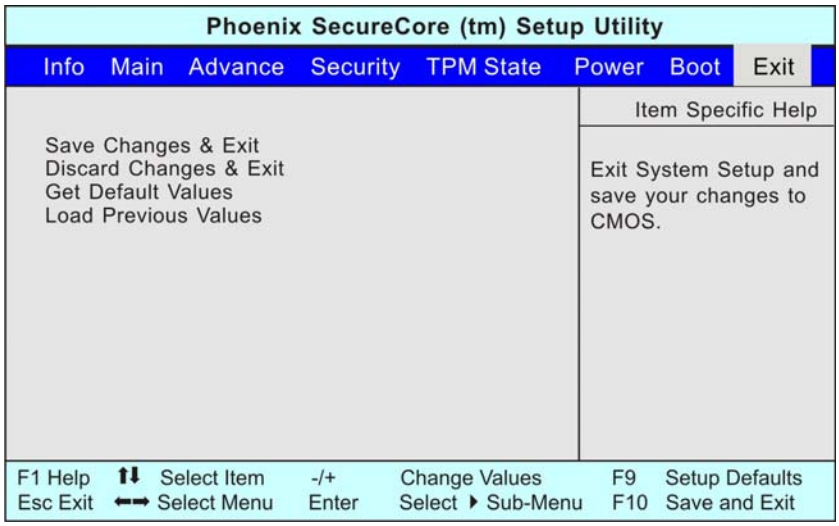
POWER SETUP


Phoenix SecureCore (tm) Setup Utility
Info Main Advance Security TPM State Power Boot Exit
Item Specific Help
LCD panel power saving: [Enabled]
Select display power saving in battery mode.
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit

BOOT SETUP

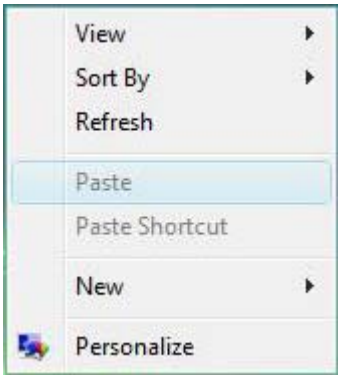

Phoenix SecureCore (tm) Setup Utility
Info Main Advance Security TPM State Power Boot Exit
Item Specific Help
LAN Remote Boot: [Disabled]
Boot Device Priority
Select with LAN-Type is used for boot
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit

EXIT SETUP

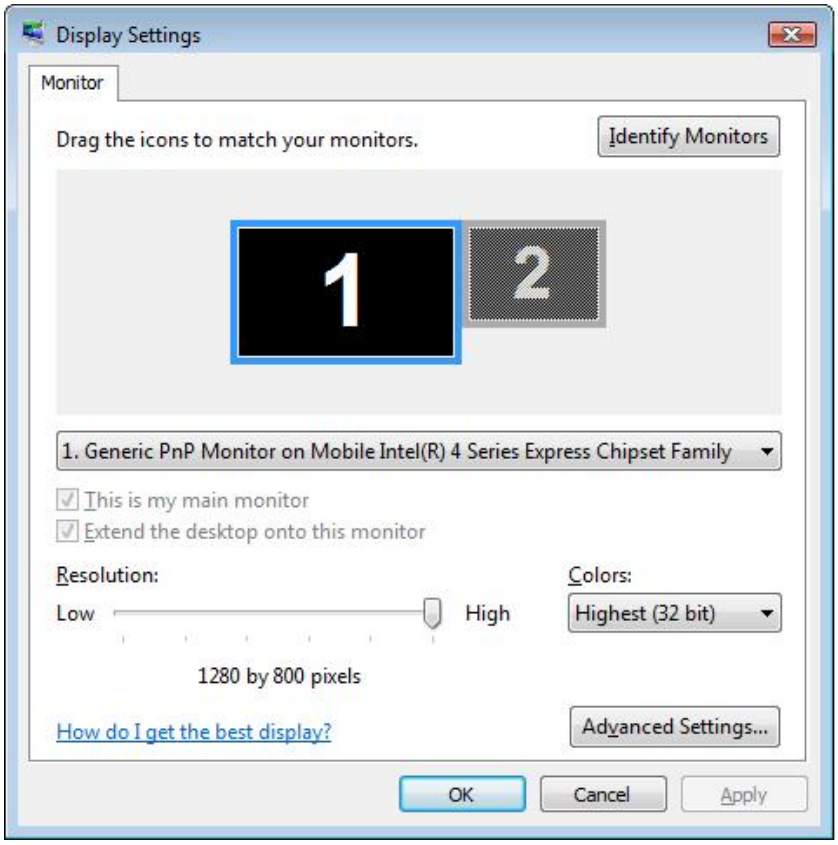

Phoenix SecureCore (tm) Setup Utility
Info Main Advance Security TPM State Power Boot Exit
Item Specific Help
Save Changes & Exit
Discard Changes & Exit
Get Default Values
Load Previous Values
Exit System Setup and save your changes to CMOS.
F1 Help Select Item -/+ Change Values F9 Setup Defaults
Esc Exit Select Menu Enter Select Sub-Menu F10 Save and Exit

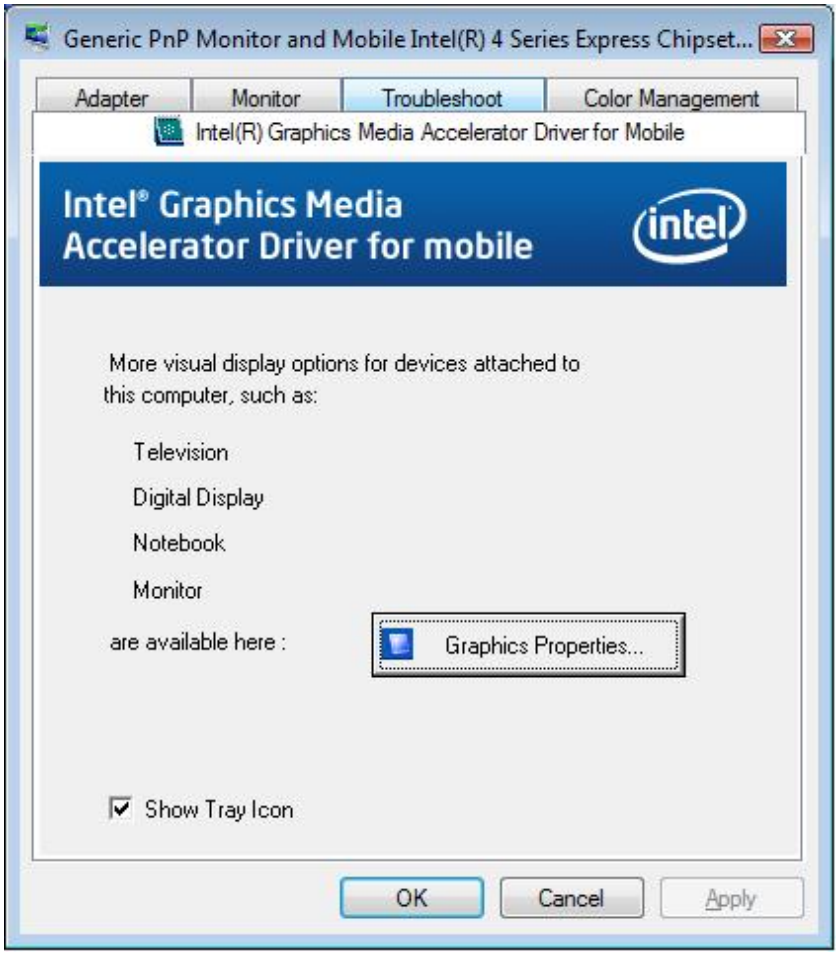
Kapitel 7

Sie können auch mit dem Touchpad oder der rechten Maustaste klicken, um das Element „Properties“ auszuwählen.

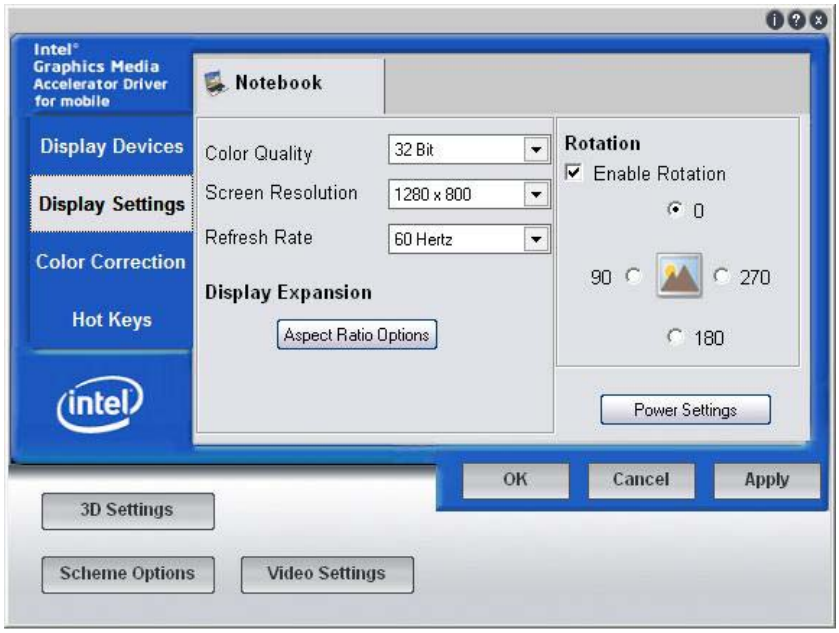


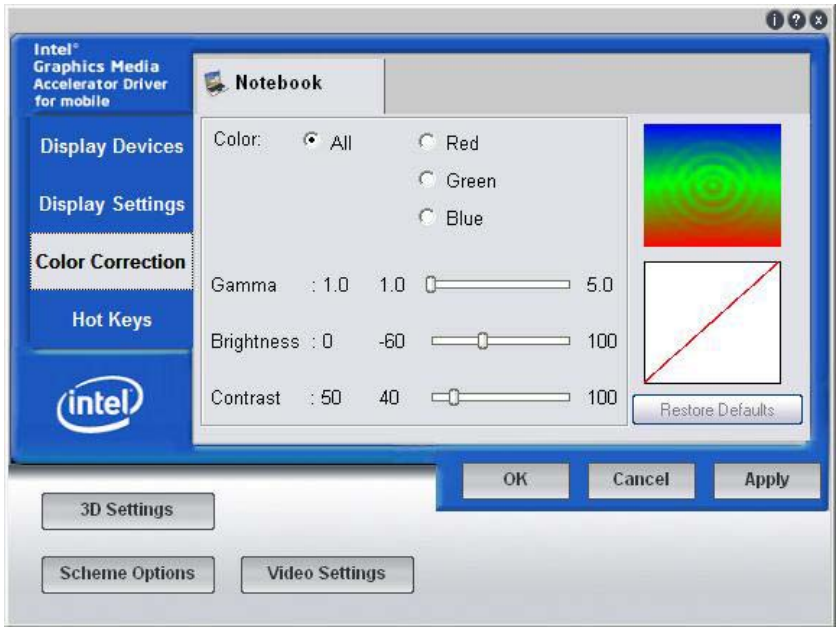
Wählen Sie „**Anzeigeeinstellungen**“, um das Anzeigefenster aufzurufen. Klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert“, um das Fenster „**Generic PnP Monitor on Mobile Intel ® 4 Series Express Chipset Family**” anzuzeigen.

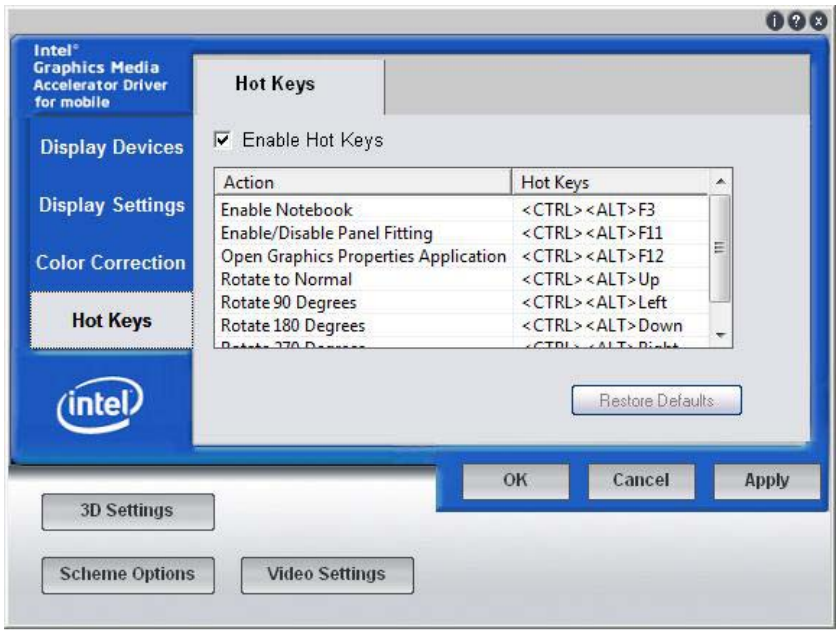

Display Settings
Monitor
Drag the icons to match your monitors.
Identify Monitors
1
2
1. Generic PnP Monitor on Mobile Intel(R) 4 Series Express Chipset Family
This is my main monitor
Extend the desktop onto this monitor
Resolution:
Low
High
Colors:
Highest (32 bit)
1280 by 800 pixels
How do I get the best display?
Advanced Settings...
OK
Cancel
Apply

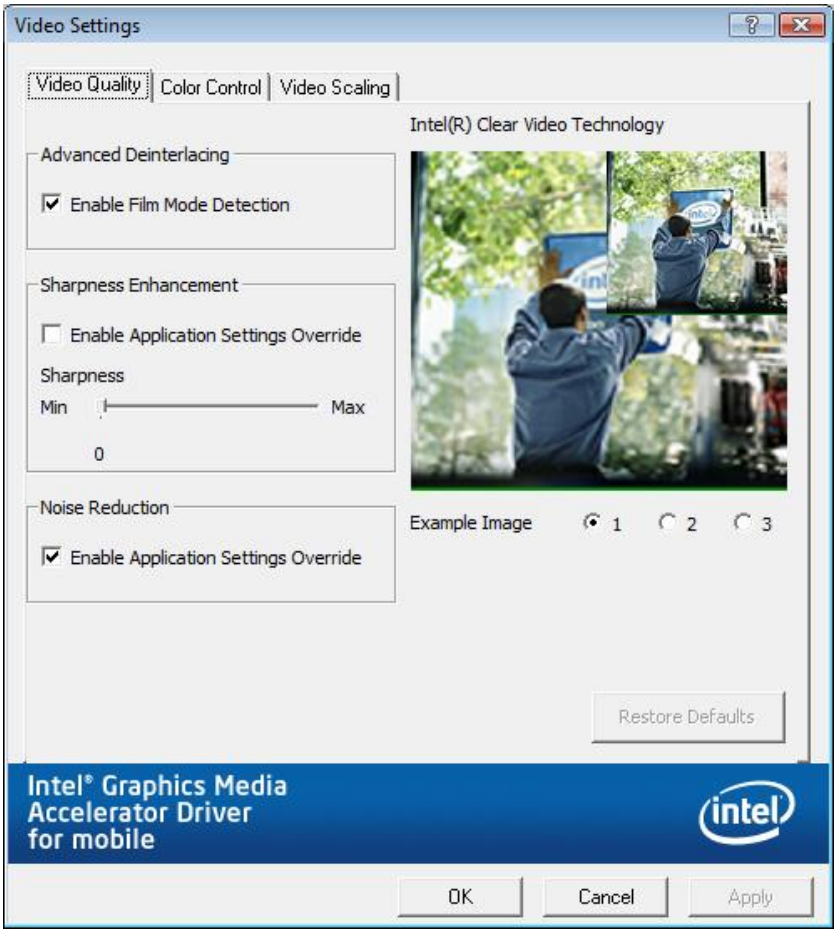

Generic PnP Monitor and Mobile Intel(R) 4 Series Express Chipset...
Adapter
Monitor
Troubleshoot
Color Management
Intel(R) Graphics Media Accelerator Driver for Mobile
Intel® Graphics Media Accelerator Driver for mobile
intel
More visual display options for devices attached to this computer, such as:
Television
Digital Display
Notebook
Monitor
are available here :
Graphics Properties...
Show Tray Icon
OK
Cancel
Apply

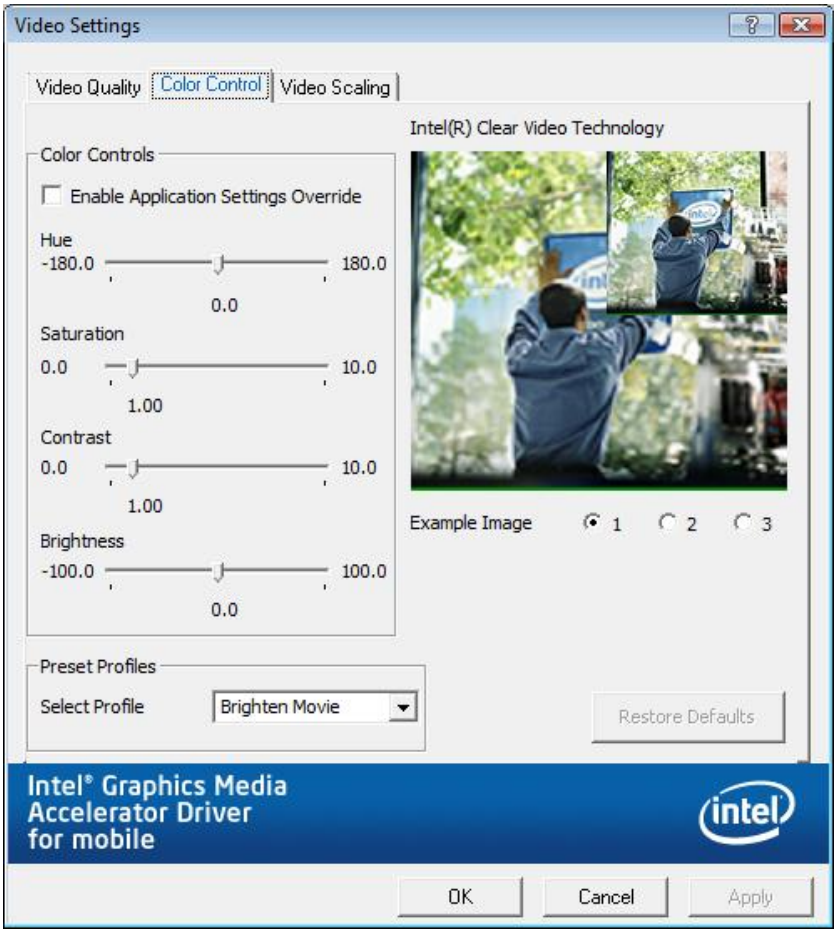
Intel® Graphics Media Accelerator Driver for mobile
Notebook
Display Devices
Display Settings
Color Correction
Hot Keys
Operating Mode
Single Display
Display Selection
1 Primary Device
Notebook
OK
Cancel
Apply
3D Settings
Scheme Options
Video Settings

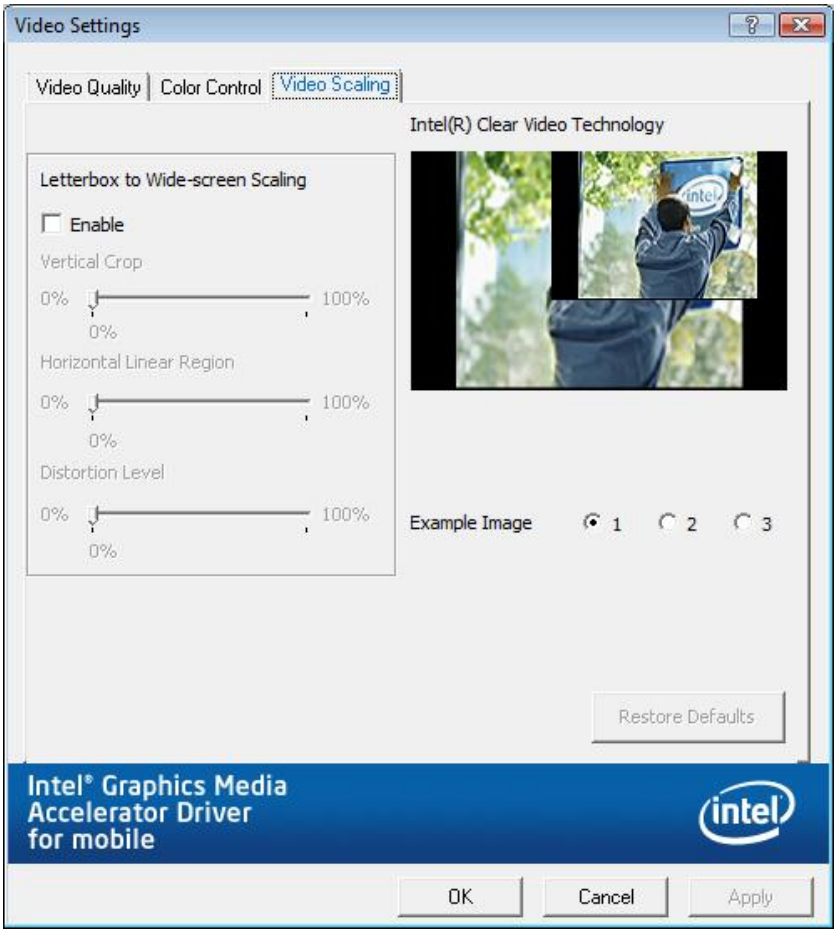

Intel® Graphics Media Accelerator Driver for mobile
Notebook
Display Devices
Display Settings
Color Correction
Hot Keys
Color Quality
32 Bit
Screen Resolution
1280 x 800
Refresh Rate
60 Hertz
Display Expansion
Aspect Ratio Options
Rotation
Enable Rotation
0
90
270
180
Power Settings
OK
Cancel
Apply
3D Settings
Scheme Options
Video Settings


Intel® Graphics Media Accelerator Driver for mobile
Notebook
Display Devices
Display Settings
Color Correction
Hot Keys
Color: All Red Green Blue
Gamma : 1.0 1.0 5.0
Brightness : 0 -60 100
Contrast : 50 40 100
Restore Defaults
OK
Cancel
Apply
3D Settings
Scheme Options
Video Settings


Intel® Graphics Media Accelerator Driver for mobile
Hot Keys
Display Devices
Display Settings
Color Correction
Hot Keys
Enable Hot Keys
Action
Hot Keys
Enable Notebook
<CTRL><ALT>F3
Enable/Disable Panel Fitting
<CTRL><ALT>F11
Open Graphics Properties Application
<CTRL><ALT>F12
Rotate to Normal
<CTRL><ALT>Up
Rotate 90 Degrees
<CTRL><ALT>Left
Rotate 180 Degrees
<CTRL><ALT>Down
Restore Defaults
OK
Cancel
Apply
3D Settings
Scheme Options
Video Settings


Video Settings
Video Quality
Color Control
Video Scaling
Intel(R) Clear Video Technology
Advanced Deinterlacing
Enable Film Mode Detection
Sharpness Enhancement
Enable Application Settings Override
Sharpness
Min
Max
0
Noise Reduction
Enable Application Settings Override
Example Image
1
2
3
Restore Defaults
Intel® Graphics Media Accelerator Driver for mobile
intel
OK
Cancel
Apply


Video Settings
Video Quality
Color Control
Video Scaling
Intel(R) Clear Video Technology
Color Controls
Enable Application Settings Override
Hue
-180.0
180.0
0.0
Saturation
0.0
10.0
1.00
Contrast
0.0
10.0
1.00
Brightness
-100.0
100.0
0.0
Example Image
1
2
3
Preset Profiles
Select Profile
Brighten Movie
Restore Defaults
Intel® Graphics Media Accelerator Driver for mobile
intel
OK
Cancel
Apply


Video Settings
Video Quality
Color Control
Video Scaling
Intel(R) Clear Video Technology
Letterbox to Wide-screen Scaling
Enable
Vertical Crop
0%
100%
0%
Horizontal Linear Region
0%
100%
0%
Distortion Level
0%
100%
0%
Example Image
1
2
3
Restore Defaults
Intel® Graphics Media Accelerator Driver for mobile
intel
OK
Cancel
Apply

Kapitel 8

3G Verbindung

Bei 3G handelt es sich um die dritte Generation von Mobiltelefonstandards und Technologien. 3G bietet den Verwendern eine breite Palette von fortschrittlicheren Serviceleistungen mit größerer Netzwerkkapazität durch eine verbesserte Spektraleffizienz.

ANMERKUNG.... **Drücken Sie die Tastenkombination Fn + F12 oder das 3G Icon**

, um das Programm zu starten.

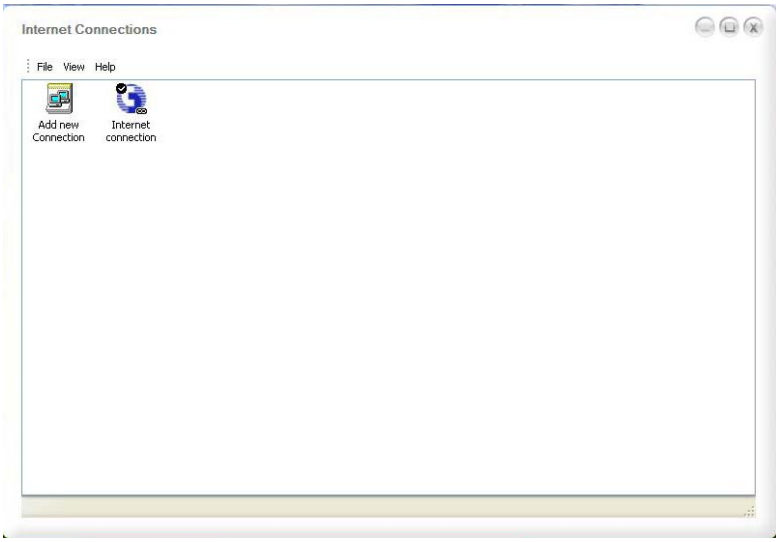
.

Um die Verbindung zu trennen, klicken Sie auf das Symbol **„Disconnect“**, dadurch wird die 3G-Anwendung beendet.

Es gibt noch einen weiteren Weg, um eine 3G-Verbindung herzustellen. Klicken Sie zuerst auf die Schaltfläche **„Menu“**.

Wählen Sie danach **„Setting“** und klicken Sie **„Internet Connections“**. Das Verbindungsfenster wird angezeigt.

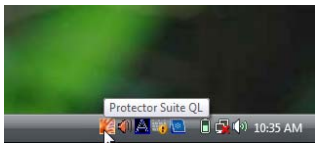
In diesem Fenster können Sie **„Add new Connection“** klicken, um – wenn nötig - eine Verbindung zu einer anderen Telefongesellschaft herzustellen.


Internet Connections
File View Help
Add new Connection
Internet connection

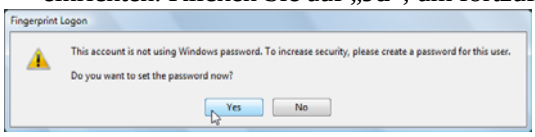
Kapitel 9

Fingerprint-Anwendung (optional)

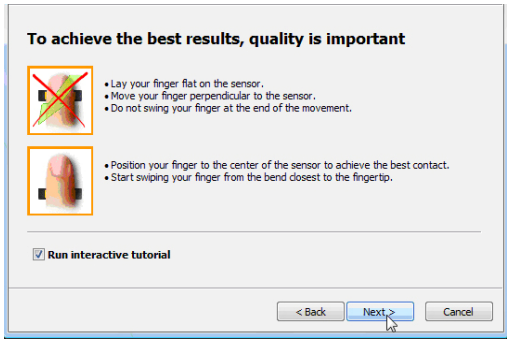
1. Klicken Sie auf das Fingerprint-Symbol rechts unten am Bildschirm.



2. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie ein Windows-Kennwort einrichten. Klicken Sie auf „**Ja**“, um fortzufahren.

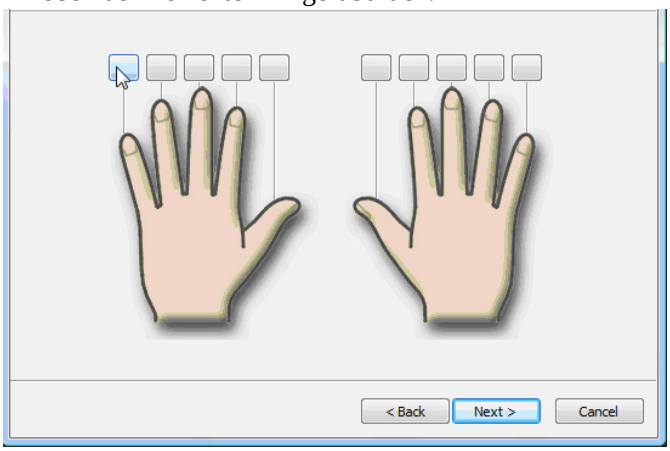

Fingerprint Logon
This account is not using Windows password. To increase security, please create a password for this user.
Do you want to set the password now?
Yes
No

3. Nachdem Sie den „**Benutzernamen**“ und das „**Kennwort**“ eingegeben haben, klicken Sie auf „**OK**“, um fortzufahren.
4. Geben Sie Ihr Kennwort ein und klicken Sie „**Weiter**“, um fortzufahren.


To achieve the best results, quality is important
• Lay your finger flat on the sensor.
• Move your finger perpendicular to the sensor.
• Do not swing your finger at the end of the movement.
• Position your finger to the center of the sensor to achieve the best contact.
• Start swiping your finger from the bend closest to the fingertip.
Run interactive tutorial
< Back
Next >
Cancel

ANMERKUNG.... **Legen Sie Ihren Finger flach auf die Mitte des Sensors, um den besten Kontakt zu ermöglichen. Streichen Sie mit Ihrem Finger langsam und gleichmäßig von oben nach unten, und drücken Sie dabei die Fingerkuppe fest auf den Sensor, wenn sie darüber streichen. Dadurch kann der Sensor Ihren Fingerabdruck deutlich lesen. Heben Sie Ihren Finger nicht an, während Sie ihn über den Sensor ziehen.**

5. Sie können diesen Vorgang dreimal mit dem Fingerprint-Sensor üben. Klicken Sie auf „**Weiter**“, um fortzufahren. Wählen Sie oben den korrekten Fingerabdruck.



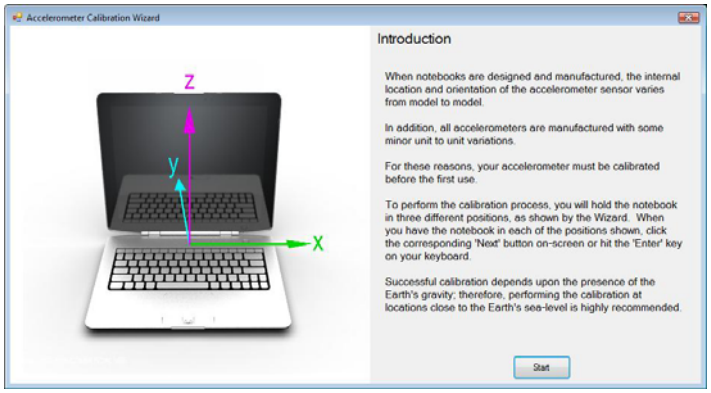
6. Geben Sie den Fingerabdruck ohne Unterbrechung fünfmal ein, um den korrekten Fingerabdruck einzustellen.
7. Nachdem Sie einen Fingerabdruck eingegeben haben, drücken Sie auf „**Weiter**“, um fortzufahren.
8. Klicken Sie auf „**Fertigstellen**”, um die Anwendung zu beenden.

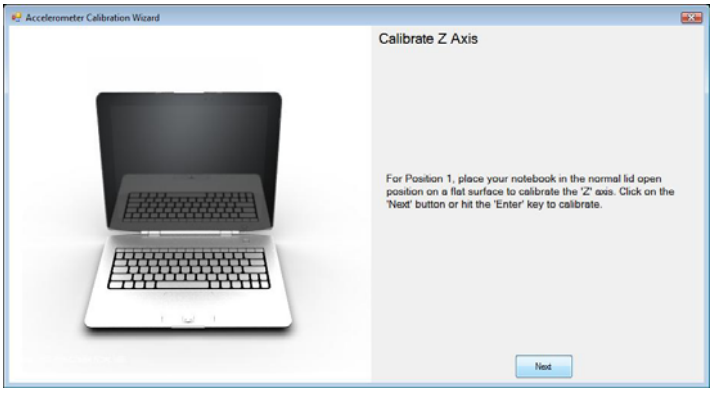
Kapitel 10

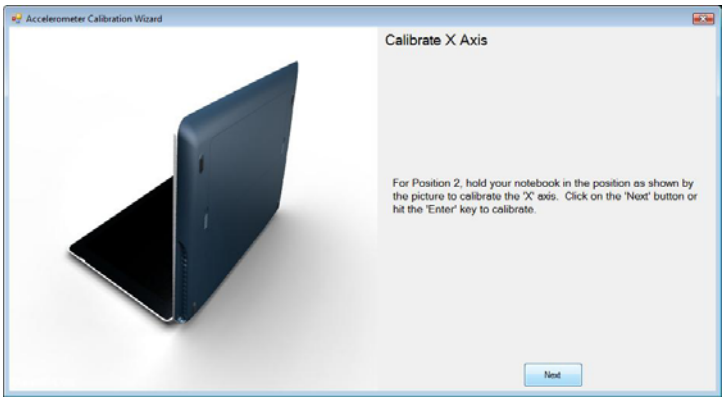
G Sensor (Optional)

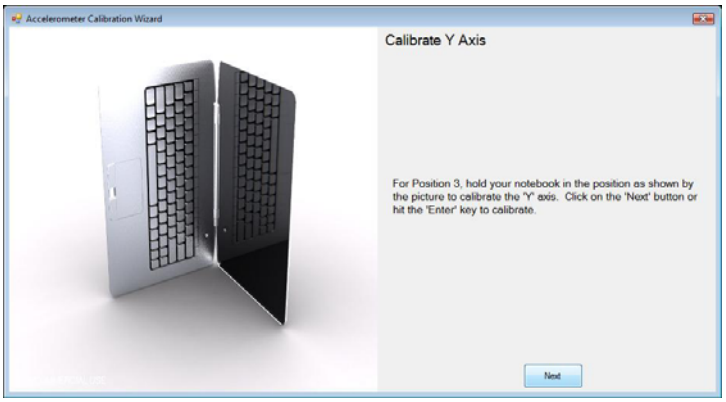
Die Always-Aware-Anwendungen (immer wachsam) geben dem Notebook neue Funktionen, indem diese Bewegungen des Notebooks registrieren. Diese Anwendungen verwenden einen Beschleunigungssensor innerhalb des Notebooks, um Bewegungen zu erkennen.

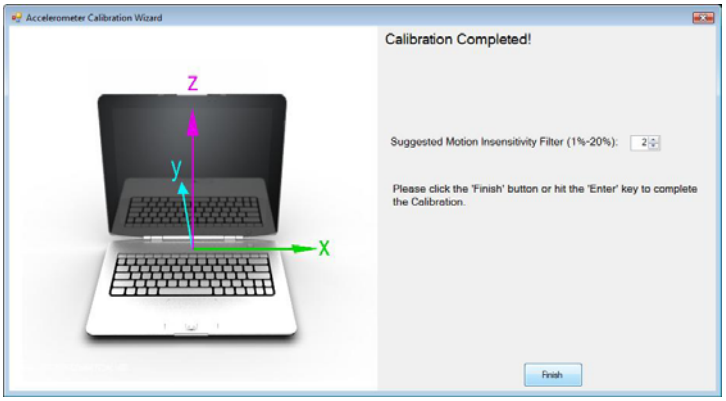
Die Anwendungen umfassen: Schutz der eingebauten Festplatte gegen schädliche Stöße und eingeschränkter Schutz gegen Diebstahl.


Accelerometer Calibration Wizard
Introduction
When notebooks are designed and manufactured, the internal location and orientation of the accelerometer sensor varies from model to model.
In addition, all accelerometers are manufactured with some minor unit to unit variations.
For these reasons, your accelerometer must be calibrated before the first use.
To perform the calibration process, you will hold the notebook in three different positions, as shown by the Wizard. When you have the notebook in each of the positions shown, click the corresponding 'Next' button on-screen or hit the 'Enter' key on your keyboard.
Successful calibration depends upon the presence of the Earth's gravity; therefore, performing the calibration at locations close to the Earth's sea-level is highly recommended.
Start
Z
y
X


Accelerometer Calibration Wizard
Calibrate Z Axis
For Position 1, place your notebook in the normal lid open position on a flat surface to calibrate the 'Z' axis. Click on the 'Next' button or hit the 'Enter' key to calibrate.
Next


Accelerometer Calibration Wizard
Calibrate X Axis
For Position 2, hold your notebook in the position as shown by the picture to calibrate the 'X' axis. Click on the 'Next' button or hit the 'Enter' key to calibrate.
Next

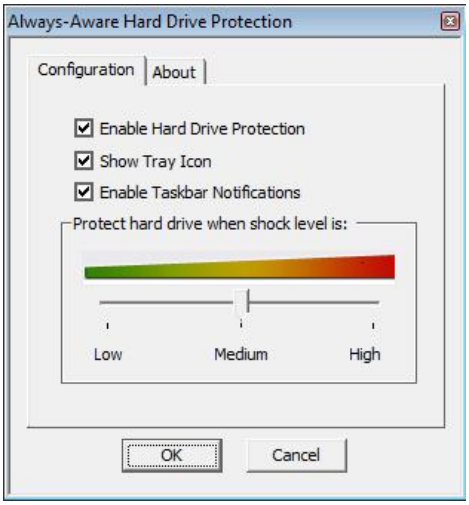

Accelerometer Calibration Wizard
Calibrate Y Axis
For Position 3, hold your notebook in the position as shown by the picture to calibrate the 'Y' axis. Click on the 'Next' button or hit the 'Enter' key to calibrate.
Next



FESTPLATTENSCHUTZ-ANWENDUNG

Die Festplattenschutz-Anwendung (Hard-Disk Drive (HDD) Protection) schützt die Festplatte gegen Schäden, wenn das Notebook plötzlichen Stößen ausgesetzt ist.

Sie überwacht Bewegungen, die einen bestimmten Schwellenwert überschreiten. Sobald ein Stoß erkannt wird, bringt die Anwendung die Festplattenköpfe in eine Parkposition, wodurch die Festplatte gegen potentielle Schäden geschützt wird. Wenn sich die Bewegungen des Notebooks wieder stabilisieren, kommen die Festplattenköpfe wieder aus der Parkposition.



ANTI-DIEBSTAHL

Die Anti-Diebstahl-Funktion versucht unerwünschte Bewegungen des Notebooks zu erkennen. Wenn es eingeschaltet ist, ist das Notebook „scharfgeschaltet“, so dass nachfolgende Bewegungen des Notebooks einen Alarm erklingen lassen. Ein erfolgreiches Einloggen oder Entsperren des Notebooks „entschärft“ den Alarm.

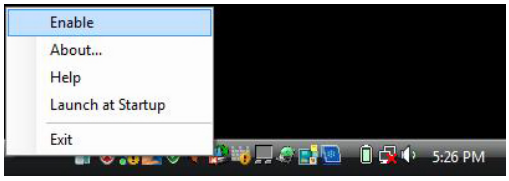
ANMERKUNG.... Die Tastenkombination, um die Anwendung zu aktivieren ist: L, B, C, D, T, 1, 2, 3, 4, 5

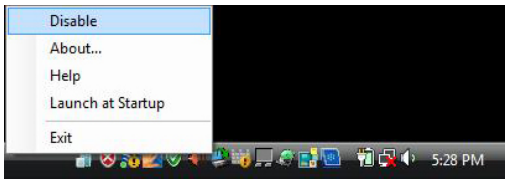
AUTOMATISCHES DREHEN DES BILDSCHIRMS

Die Funktion Automatisches Drehen des Bildschirms passt den Desktop entsprechend der Ausrichtung/Position des Notebooks an. Wenn das Notebook gedreht wird, ändert sich die Ausrichtung des Desktops automatisch. Drehen Sie Ihren Computer, so dass er vertikal steht oder behalten Sie die ursprüngliche Position (horizontale Ansicht) bei.

AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN AUTOMATISCHES DREHEN DES BILDSCHIRMS

Wählen Sie im Kontextmenü **Aktivieren/Deaktivieren** (**Enable oder Disable)**, um die Funktion Automatisches Drehen des Bildschirms zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Der Menüpunkt wird umschalten zwischen Aktivieren und Deaktivieren (Enable und Disable) gemäß des gegenwärtigen Status.





Kapitel 11

Problembehebung

Ihr Computer wurde vollständig getestet und entspricht vor der Auslieferung den Systemspezifikationen. Eine unkorrekte Verwendung und/ oder falsche Handhabung kann jedoch Probleme verursachen.

Dieses Kapitel bietet Hinweise zum Auffinden und Korrigieren häufiger Hardware- und Software-Probleme, auf die Sie stoßen könnten.

Falls ein Problem auftritt, lesen Sie sich bitte zuerst die Empfehlungen in diesem Kapitel durch. Anstatt den Computer zurückzuschicken und auf eine Reparatur zu warten, können Sie bestimmte Probleme einfach lösen, wenn Sie die folgenden Szenarien und Lösungsvorschläge berücksichtigen. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Bevor Sie weitere Maßnahmen ergreifen, berücksichtigen Sie bitte die folgenden Tipps:

- Überprüfen Sie, ob das Problem weiterhin besteht, wenn alle externen Geräte entfernt wurden.
- Überprüfen Sie, ob die grüne LED am AC-Adapter aufleuchtet.
- Überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig an der Wandsteckdose und am Computer angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie, ob die Betriebsanzeige am Computer eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, ob die Tastatur funktioniert, indem Sie eine beliebige Taste gedrückt halten.
- Überprüfen Sie den Computer auf falsche oder lose Kabelverbindungen. Stellen Sie sicher, dass die Riegel der Stecker fest in den Buchsen stecken.
- Stellen Sie sicher, dass Sie keine fehlerhaften Einstellungen für die Hardwaregeräte im BIOS-Setup vorgenommen haben. Eine inkorrekte Einstellung kann zu einem fehlerhaften Betrieb des Systems führen. Falls Sie sich bei den vorgenommenen

Änderungen nicht sicher sind, versuchen Sie das System auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

- Vergewissern Sie sich, dass alle Gerätetreiber richtig installiert sind. Falls beispielsweise der Audiotreiber nicht richtig installiert ist, funktionieren die Lautsprecher und das Mikrofon nicht.
- Falls am System angeschlossene externe Geräte wie USB-Kameras, Scanner oder Drucker nicht richtig funktionieren, liegt der Fehler meist bei diesen Geräten selbst. Wenden Sie sich bitte zuerst an den Hersteller des entsprechenden Geräts.
- Einige Softwareprogramme, die nicht ausreichend kodiert und getestet wurden, können bei der Verwendung Probleme verursachen. Wenden Sie sich zur Fehlerbehebung an Ihren Softwarehändler.
- Legacy-Peripheriegeräte sind nicht plug-and-play-fähig. Sie müssen diese Geräte zuerst anschließen und einschalten und danach das System neu starten.
- Nach einer BIOS-Aktualisierung müssen Sie die DEFAULT SETTING im BIOS SETUP laden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Schnelltastensperre an der Unterseite des Computers nicht eingerastet ist, sonst funktionieren die Schnelltasten nicht.

AUDIOPROBLEME

KEINE LAUTSPRECHERAUSGABE -

- Die Software-Lautstärkeregelung im Microsoft Sound System ist zu niedrig eingestellt, oder stummgeschaltet. Doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol in der rechten unteren Ecke der Taskleiste, um zu überprüfen, ob die Lautstärke zu niedrig oder auf stumm eingestellt ist.
- Die meisten Audioprobleme hängen mit der Software zusammen. Falls Ihr Computer zuvor funktioniert hat, ist wahrscheinlich die Software falsch eingestellt.
- Gehen Sie zu [Start > Einstellungen > Systemsteuerung] und doppelklicken Sie auf das Symbol Sounds and Audiogeräte. In der Audioseite, stellen Sie sicher, dass es sich bei dem in den Spezifikationen angegebene Audio Codec um das Standardwiedergabegerät handelt.

KEINE TONAUFNAHME -

- Sie müssen ein externes Mikrofon an die Mikrofonbuchse anschließen, um Tonaufnahmen vorzunehmen.
- Doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol in der rechten unteren Ecke der Taskleiste, um zu überprüfen, ob das Mikrofon stummgeschaltet ist.
  - Klicken Sie auf Optionen und wählen Sie Eigenschaften.
  - Wählen Sie Aufnahme und klicken Sie auf OK.
  - Nachdem Sie auf OK geklickt haben, wird die Lautstärkeregelung angezeigt.
- Gehen Sie zu [Start > Einstellungen > Systemsteuerung] und doppelklicken Sie auf das Symbol Multimedia (oder auf das Symbol Sounds and Audiogeräte). Überprüfen Sie im Fenster Lautstärke oder Audio, dass es sich bei dem in den Spezifikationen angegebene Audio Codec um das Standardaufnahmegerät handelt.

FESTPLATTENPROBLEME

DIE FESTPLATTE FUNKTIONIERT NICHT ODER WIRD NICHT ERKANNT

- Falls Sie gerade Ihre Festplatte aufgerüstet haben, überprüfen Sie, ob der Laufwerksstecker richtig angeschlossen ist und die Festplatte korrekt eingesetzt wurde. Entfernen Sie die Festplatte und setzen Sie sie fest wieder ein, starten Sie danach Ihren PC neu.
- Die neue Festplatte muss möglicherweise partitioniert und neu formatiert werden. Auch die Treiber für das Betriebssystem müssen neu installiert werden.
- Überprüfen Sie die Festplatten-LED. Wenn Sie auf eine Datei zugreifen, sollte die LED kurz aufleuchten.
- Die neue Festplatte könnte defekt oder nicht kompatibel sein.
- Ihr Computer wurde statischer Elektrizität oder physischen Stößen ausgesetzt, Sie haben möglicherweise Ihr Festplattenlaufwerk beschädigt.

DIE FESTPLATTE MACHT SELTSAME, WINSELNDE GERÄUSCHE

- Sichern Sie Ihre Dateien so schnell wie möglich.
- Überprüfen Sie, ob die Geräusche tatsächlich von der Festplatte kommen und nicht vom Lüfter oder anderen Geräten.

DIE FESTPLATTE HAT IHRE KAPAZITÄT ERREICHT

- Führen Sie die Datenträgerbereinigung in Windows durch. [Start > Alle Programme > Zubehör > Systemprogramme > Datenträgerbereinigung] Das System wird Sie durch den Vorgang führen.
- Archivieren Sie Dateien oder Programme, die Sie nicht mehr verwenden, indem Sie diese auf ein anderes Speichermedium speichern (Diskette, optische beschreibbare Disk, etc.), oder deinstallieren Sie nicht länger verwendete Programme.
- Viele Browser speichern Dateien in der Festplatte als Cache, um die Leistung zu beschleunigen. Lesen Sie die Online Hilfe des entsprechenden Programms, um Anleitungen zur Verringerung der Cache-Größe oder zum Löschen temporärer Internetdateien zu erhalten.
- Leeren Sie den Papierkorb, um mehr Speicher freizugeben. Wenn Sie Dateien löschen, werden diese von Windows im Papierkorb gespeichert.

DIE FESTPLATTE BRAUCHT LÄNGER, UM EINE DATEI ZU LESEN

- Falls Sie die Festplatte bereits länger verwenden, sind die Dateien möglicherweise fragmentiert. Gehen Sie zu [Start > Alle Programme > Zubehör > Systemprogramme > Defragmentierung], um eine Defragmentierung durchzuführen. Dieser Vorgang kann eine Weile dauern.
- Unterbrechungsanforderungen oder Probleme mit anderen Hardwaregeräten lasten möglicherweise die CPU aus und verlangsamen die Systemleistung.

DIE DATEIEN SIND BESCHÄDIGT

- Verwenden Sie die Fehlerüberprüfung in Windows, um Ihre Festplatte zu überprüfen. Doppelklicken Sie auf Arbeitsplatz, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf C: und wählen Sie Eigenschaften. In Extras, klicken Sie beim Punkt Fehlerüberprüfung auf Jetzt prüfen.

ANZEIGEPROBLEME

DER BILDSCHIRM IST LEER, WENN DAS SYSTEM EINGESCHALTET IST

- Vergewissern Sie sich, dass der Computer nicht im Standby- oder Hibernate Suspend-Modus ist. In diesen Modi ist der Bildschirm abgeschaltet, um Energie zu sparen.

DIE BILDSCHIRMANZEIGE IST SCHLECHT LESBAR -

- Die Bildschirmauflösung sollte für eine optimale Ansicht auf mindestens 1280 x 800/1366 x 768 eingestellt sein.
  - Gehen Sie zu [Start > Einstellungen > Systemsteuerung] und doppelklicken Sie auf das Symbol Anzeige.
  - In der Seite Einstellungen, stellen Sie die Bildschirmauflösung auf mindestens 1280 x 800/1366 x 768.

DER BILDSCHIRM FLACKERT -

- Es ist normal, dass der Bildschirm beim Herunterfahren oder Hochfahren einige Male flackert.

PROBLEME MIT TASTATUR UND MAUS

DAS EINGEBAUTE TOUCHPAD BEWEGT SICH UNGLEICHMÄßIG -

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände nicht feucht oder verschwitzt sind, wenn Sie das Touchpad verwenden. Halten Sie die Oberfläche des Touchpads sauber und trocken.
- Legen Sie Ihre Handfläche oder das Handgelenk nicht auf dem Touchpad ab, während Sie tippen oder das Touchpad verwenden.

DIE EINGEBAUTE TASTATUR REAGIERT NICHT -

- Überprüfen Sie bitte, ob das System richtig funktioniert und nicht hängt.

DIE ZEICHEN WERDEN WIEDERHOLT ANGEZEIGT, WÄHREND ICH TIPPE -

- Vielleicht halten Sie die Tasten zu lange gedrückt, während Sie tippen.
- Halten Sie die Tastatur sauber. Staub und Schmutz unterhalb der Tasten könnte diese verkleben.
- Stellen Sie die Tastatur so ein, dass sie länger wartet, bevor die Zeichenwiederholung startet. Um diese Funktion einzustellen, gehen Sie zu [Start > Einstellungen > Systemsteuerung] und klicken Sie auf das Symbol Tastatur.
  Ein Fenster mit den Einstellungen für die Tastatur wird angezeigt.

CMOS-Batterieprobleme

Die Meldung „CMOS Checksum Failure" wird während des Hochstartens angezeigt, oder die Zeit (Uhr) wird während des Startens zurückgesetzt

- Versuchen Sie das System neu zu starten.
- Falls die Meldung „CMOS Checksum Failure" auch nach dem Neustart während des Bootens erscheint, könnte dies ein Versagen der CMOS-Batterie anzeigen. In diesem Fall muss die Batterie ausgetauscht werden. Normalerweise hält diese Batterie zwei bis fünf Jahre lang, der Batterietyp ist CR2032 (3V). Schicken Sie die Batterie zum Austauschen an den Händler.

Speicherprobleme

Beim POST wird keine erweiterte Speicherkapazität angezeigt, obwohl Sie zusätzlichen Speicher installiert haben

- Einige Marken von Speichermodulen sind möglicherweise nicht mit Ihrem System kompatibel. Fragen Sie Ihren Händler nach einer Liste kompatibler DIMMs.
- Das Speichermodul ist defekt.

Das Betriebssystem gibt während des Betriebs eine Fehlermeldung über ungenügenden Speicher aus

- Dieses Problem hängt oft mit der Software oder Windows zusammen. Ein Programm verbraucht den Speicher.
- Schließen Sie alle Programme die Sie nicht verwenden und starten Sie das System neu.

Probleme mit PC-Karten

ANMERKUNG.... Einige Systeme haben möglicherweise keinen PC-Kartensteckplatz.

PC-Karten funktionieren nicht richtig -

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Treiber für die Karte richtig installiert haben.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung der Karte, oder wenden Sie sich an den Händler.

DIE PC-KARTE WIRD NICHT ERKANNT -

- Stellen Sie sicher, dass die Karte vollständig eingesetzt wurde. Die äußere Kante der Karte sollte mit der Kante des Computers auf gleicher Höhe sein.
- Entfernen Sie die PC-Karte und setzen Sie sie erneut ein.
- Vergewissern Sie sich, dass kein IRQ-Konflikt mit der Karte vorliegt. Zur Lösung von IRQ-Problemen, lesen Sie sich bitte die online Hilfe von Windows durch.
- Starten Sie den Computer neu und überprüfen Sie, ob das Problem weiterhin besteht.
- Die Karte könnte defekt sein. Probieren Sie die Karte nach Möglichkeit in einem anderen System aus.

WINDOWS STÜRZT AB ODER HÄNGT, WENN DIE PC-KARTE ENTFERNT WIRD -

- Stellen Sie sicher, dass Sie die PC-Karte <Beenden>, bevor Sie sie entfernen. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Hardware sicher entfernen“ in der rechten unteren Ecke der Taskleiste und wählen Sie die Karte, die Sie beenden möchten. Einige Sekunden nachdem Sie auf <Beenden> geklickt haben, wird Sie Windows auffordern, die Karte zu entfernen.

LEISTUNGSPROBLEME

DER COMPUTER WIRD HEIß -

- In einer Umgebung mit 35°C, kann die Temperatur einiger Teile auf der Rückseite des Computers bis zu 50°C erreichen.
- Stellen Sie sicher, dass die Belüftungsöffnungen nicht blockiert sind.
- Falls der Lüfter bei hohen Temperaturen (50°C und darüber) nicht zu funktionieren scheint, wenden Sie sich an das Servicecenter.
- Einige Programme sind sehr prozessorintensiv und können die Computertemperatur so sehr erhöhen, dass der Computer automatisch den CPU-Takt verlangsamt, um sich vor Hitzeschäden zu schützen.

DAS PROGRAMM HAT ANGEHALTEN ODER LÄUFT SEHR LANGSAM -

- Drücken Sie STRG+ALT+ENTF, um zu überprüfen, ob die Anwendung noch reagiert.
- Starten Sie den Computer neu.

- Dies könnte normal sein, wenn Windows im Hintergrund andere CPU-intensive Programme verarbeitet, oder wenn das System auf langsame Geräte, wie etwa Diskettenlaufwerke, zugreift.
- Sie könnten zu viele Anwendungen gleichzeitig ausführen. Versuchen Sie einige Anwendungen zu schließen oder vergrößern Sie den Systemspeicher, um die Leistung zu verbessern.
- Der Prozessor könnte überhitzt sein, weil das System seine interne Temperatur nicht regeln kann. Stellen Sie sicher, dass die Belüftungsöffnungen des Computers nicht blockiert sind.

PROBLEME MIT USB 2.0

DAS USB-GERÄT FUNKTIONIERT NICHT -

- Überprüfen Sie die Einstellungen in der Systemsteuerung von Windows.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die notwendigen Gerätetreiber installiert haben.
- Wenden Sie sich für weitere Hilfe an den Händler bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Anchang
A

Spezifikation

Betriebssystem

- Unterstützt Windows Vista Starter , Home Basic, Home Premium, Ultimate
- Unterstützt Windows 7 Ultimate

CPU

- Intel Cantiga GS45+ICH9M (SFF)
  - Unterstützt Penryn Core2 Duo LV/SFF Prozessor, SL9600, SL9400, SL9300 (bis zu 2,13GHz), 6MB L2 Cache, 1066MHz FSB, TDP: 17 W
  - Unterstützt Penryn Einzelkern ULV/SFF Prozessor, SU2700, SU3500, SU3300 (bis zu 1,4GHz), 3MB L2 Cache, 800MHz FSB, TDP: 5,5 W
- Intel Cantiga GS40+ICH9M (SFF)
  - Unterstützt Penryn CULV 723/SFF Prozessor, 723 (1,2GHz), 1MB L2 Cache, 800MHz FSB, TDP: 10 W

Arbeitsspeicher

- Unterstützt DDRII 800 MHz
- SODIMM RAM Steckplatz * 1, bis zu 4GB (abhängig von der Verfügbarkeit der Module)
- Installiert DDR2 1GB 128M*8 DRAM Speicher

Chipsatz

- Intel Cantiga GS45+ICH9M (SFF)
- Intel Cantiga GS40+ICH9M (SFF)

VGA

- Intel GS45
- Intel GS40

Audio Codec

- Realtek ALC888

LAN Controller

- Unterstützt 10/100/1000 Mb/Sek.
- MII Schnittstelle
- Unterstützt durch Mini-Ausgangsvervielfältiger (Mini Portreplikator) (optional)

Wireless LAN

- Halbhoher Mini-Kartentyp
- PCI-E Schnittstelle
- Intel Shirley Peak 5300 (802.11 abgn) 3x3
- Intel Echo Peak (802.11 abgn/WiMax) 1x2
- WiMax Unterstützung hängt von der Verfügbarkeit von Access Points (Zugangspunkten) ab
- WLAN-Karten anderer Anbieter im BGN-Modus werden unterstützt

Kamera CCD

- Unterstützt 0,3 Megapixel

Festplatte (HDD) (1,8 Zoll) oder SSD-Modul

- HDD 1,8 Zoll
  - Unterstützt einzelne SATA-Festplatten mit 5mm Dicke
  - Unterstützt SATA 2.0
- SSD 1,8 Zoll
  - SATA Schnittstelle
  - 64/128 GB Unterstützung

Tastatur

- Unterstützt US 83 Tasten/UK 85 Tasten/JP 87 Tasten
- LED-Tastatur-Hintergrundbeleuchtung

Zeigegerät

- PS2 Touchpad mit zwei Klicktasten
- Unterstützt Mausgesten

LCD

- 13,3 Zoll WXGA, Auflösung 1280 x 800 (16:10)
- 13,3 Zoll WXGA, Auflösung 1366 x 768 (16:9)

Akku

- Li-polymer Akku - 3 Zellen 3150mAH (3S1P), 34,96W, YOKU
- Lithium-Ion Akku - 6 Zellen 3200 mAH (3S2P)
- Zweite Akku (optional) - Li-polymer akku, 70W

AC-Netzteil

- Automatische Spannungsanpassung zwischen 100 und 240VAC 50/60Hz, 65 Watt., 2 Pole
  - Delta Typ ADP-65HB AD

Intel Turbo Memory (Optional)

- Integrierte 2GB Turbo Memory Technology 2.0 Unterstützung
- NAND Flash und Flash Cache Logik
- PCI Express Schnittstelle

Umgebungslichtsensor

- LCD-Hintergrundhelligkeit und -Dunkelheit wird automatisch angepasst (Stufen 0~7)
- Tastatur-Hintergrundhelligkeit und -Dunkelheit wird automatisch angepasst (Stufen 0~3)

G-Sensor (Optional)

- Festplattenschutz
- Intel Always Aware Anwendung (immer wachsam) Rev 1,5 Unterstützung

Lautsprecher/Mikrofon

- 2 eingebaute Lautsprecher
- Unterstützung für internes Mikrofon

BIOS

- Unterstützt PnP, ACPI 3.0
- Unterstützt Booten von einem externen USB-Stick oder von Speicherkarten.
- Mit Phoenix BIOS und 1MB Flash-ROM

Power Management (Default: Leiser Modus)

- “Smart Power II” Power Management

Abmessungen

- 335.8*226.9*21.8mm
- 1.5kg w/ cells

RF

- CE, R&TTE Report/Dokument

Sicherheit

- CB report/CCC

EMI

- CE, FCC, CCC

Unterdrückungskern

ANMERKUNG.... **Verwenden Sie von Ihrem Zubehör den Unterdrückungskern und bringen Sie diesen am Kabel des Anschlussvervielfältigers, wie in der Abbildung gezeigt, an. Drücken Sie ihn auf das Kabel und schließen Sie ihn**